

HEUTE Grossauflage
GEMEINDE
Sirnach

REGI DIE NEUE

AZ
 CH-8370 Sirnach
 pp./journal

bollinger
 Sanitär | Heizung | Solar | Service
 www.bollingerag.ch
 8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

- SANITÄR
- HEIZUNG
- SOLAR
- PLANUNG
- SERVICE

«So fühlen wir uns nicht allein»
 Das ukrainische Paar Yuliya Fedorova und Maksym Karakulin flüchtete kurz nach Kriegsausbruch in die Schweiz. Einen Einblick in den Ukrainertreff im «Cafe Grüezi» in Sirnach.
Seite 2

Carwash
 7 Tage/Woche
 Ab Fr. 10.-
GRÜNAU GARAGE
 B. LEU AG
 Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

«Es geht um den Erhalt der legendären Töfflikultur»
 Im Mai dieses Jahres wurde der Verein «Cholbä-Chlämmer Tannzapfäland» gegründet. Der Verein will alte Traditionen wieder aufleben lassen.
Seite 5

JANDL Reparaturservice aller Marken, OHNE Anfahrtspauschale in der Region!
 052 365 16 87
 www.jandl.ch
Miele **Siemens** **Bosch**
Electrolux **LIEBHERR** **Jura** **KRÜGER**
 Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

Von null auf einhundert als DJ: «Es ist mehr als nur Knöpfe drücken»

Der Sirnacher Marihon Oegmen startet zurzeit als DJ durch.

Sirnach – Marihon Oegmen (28), alias DJ73, hat in der DJ-Szene in kurzer Zeit für Aufsehen gesorgt. Mit einer Mischung aus verschiedenen Stilrichtungen hat er sich einen Namen gemacht und die Tanzflächen von München bis Zypern erobert. Trotz seinem 100-Prozent-Job als Kundenberater in einer Bank, verfolgt er seinen Traum, Menschen aus verschiedenen Kulturen durch seine Musik zusammenzubringen. Im Interview spricht Marihon Oegmen über seine musikalischen Anfänge, den Einfluss seiner aramäischen Herkunft und den aufregenden Moment, als sein Gesicht auf einer Werbetafel am Times Square erstrahlte.



Der Sirnacher Marihon Oegmen am Mischpult in seinem Hobbykeller. Hier hat er sich eingerichtet und arbeitet an seinen DJ-Sets.

Marihon Oegmen, wie erklären Sie Menschen, die mit Musikern der 40er- und 50er-Jahre aufgewachsen sind, welche Art von Musik Sie machen?

Meine Musik ist eine Mischung aus verschiedenen Stilrichtungen. Ich kombiniere Elemente aus House, Afro, orientalischer Musik, Dancehall, R'n'B und Hip-Hop, um etwas zu schaffen, das sowohl tanzbar als auch abwechslungsreich ist. Dabei passe ich mich den Wünschen des Publikums an, ähnlich wie Musiker früherer Generationen, die auch auf die Bedürfnisse ihrer Hörer eingegangen sind, um eine besondere Atmosphäre zu schaffen.

Wo hat die Leidenschaft für Musik bei Ihnen angefangen?

Anfangen hat alles während der Corona-Zeit vor vier Jahren, als ich hobbymäßig einem Cousin hinter dem DJ-Pult geholfen habe. Meine Leidenschaft für Musik entwickelte sich jedoch schon in der Kindheit. Ich war fasziniert von den Klängen und Rhythmen und habe immer auf die einzelnen Elemente in den Songs geachtet. Da ich leider nicht singen kann, obwohl ich das gerne würde, habe ich nach einem anderen Weg gesucht, mein Talent zu zeigen (schmunzelt). Schon damals hatte ich Freude daran, neue Songs zu entdecken. Anfangen hat es mit den Hip-Hop-CDs meiner älteren Cousins. Zuerst war ich nur Assistent von meinem Cousin, doch dann hat sich eines zum anderen entwickelt. Mein erster eigener Auftritt war im letzten Herbst und am Neujahrstag hatte ich meinen ersten grossen Auftritt in Zürich.

Wer hat Ihnen das Musikauflegen und das Abmischen beigebracht?

Das habe ich mir selbst beigebracht, mit Hilfe meines Cousins, dem ich assistiert habe. Es waren viele Stunden Übung notwendig. DJ zu sein geht auch ganz gut, wenn man kein Instrument spielen kann – so wie ich (lacht).

Sie haben durch Ihre Eltern aramäische Wurzeln. Inwiefern spielt das eine Rolle in Ihrer Arbeit?

Die Aramäer sind ein sehr musikalisches Volk, und ich denke, das hilft mir enorm weiter. Musik liegt uns im Blut, sie gehört zu unserer Identität. Oft füge ich orientalische Elemente meiner Musik an.

Sind Sie stolz darauf, Ihre Ethnie als Aramäer so nach aussen tragen zu können?

Ich trage das nicht gross nach aussen bin dennoch sehr stolz auf meine Herkunft. Mein DJ-Name «DJ73» bezieht sich auf die Postleitzahl unseres Heimatdorfes Azech in der heutigen Türkei. Mein Name bedeutet daher «Der Junge von dort». Mein Vorname, Marihon, wurde nach der Kapelle in unserem Heimatdorf gewählt. Aktiv trage ich meine Ethnie nicht unbedingt zur Schau, und es besteht auch kein direkter Zusammenhang mit meiner Musik, denn ich mache Musik

für alle Menschen. Es sollte keine Rolle spielen.

Seit einigen Monaten reiten Sie auf der Erfolgswelle in der DJ-Szene. Wann und wo war Ihr Durchbruch?

Mein Durchbruch war bei einem Event in München. Ich hatte die Chance, auf einer Party vor vielen Influencern und Models zu spielen. Es waren viele Menschen da, und auch die Medien waren vertreten – Pro7, Zeitungen, sogar die Sendung Taff hat berichtet. Meine Beats waren in Teilen der Innenstadt zu hören, und ich habe viel positive Resonanz bekommen und gute Kontakte knüpfen können. Das war Ende Juli, also gar nicht so lange her. Seitdem hat sich viel verändert.

Wie hat Ihre Familie und Ihre Freunde darauf reagiert?

Meine Familie und Freunde freuen sich über jeden kleinen Erfolg. Sie sind seit dem ersten Tag mit dabei und unterstützen mich von Anfang an. Sobald ich Unterstützung brauche, sind sie zur Stelle.

Sie sind in München, Zypern und international als DJ unterwegs. Was ist das für ein Gefühl?



Mittlerweile ist der Sirnacher im deutschsprachigen Raum und im restlichen Europa unterwegs. Ein Highlight war sein Gesicht am Times Square in New York.

Es ist unglaublich schön, in verschiedenen Städten aufzutreten und Menschen aus unterschiedlichen Orten und Kulturen zum Tanzen zu bringen. Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, wenn die Menschen Spass haben, lachen und tanzen.

Ihr Gesicht war auch schon meterhoch auf einer Werbetafel in New York. Was ging Ihnen dabei durch den Kopf?

Es war sehr surreal und hat mich sprachlos gemacht, mein Gesicht und mein Logo am Times Square sehen zu dürfen.

Ist das Leben als DJ so spektakulär und aussergewöhnlich, wie man es sich vorstellt?

Es ist sehr aufregend, aber auch mit viel Reisen und harter Arbeit verbunden. 20 Stunden Vorbereitung für einen Event sind Pflicht. Es geht nicht nur darum, ein paar Knöpfe zu drücken. Es ist wie ein Eisberg, bei dem man nur die Spitze sieht. Aber es macht Spass und lässt einen weitermachen, auch wenn es Tage gibt, an denen nichts funktioniert. Höhen und Tiefen gehören auch hier dazu.

Neben Ihrem Hobby arbeiten Sie als Kundenberater in einer Bank in der Region. Wie bringen Sie alles unter einen Hut?

Es erfordert gute Zeitplanung und Disziplin. Meine berufliche Karriere aber auch mein zweites Standbein sind mir beides sehr wichtig. Aber ich freue mich, dass ich beides unter einen Hut bringen kann.

Was sind Ihre Träume, die Sie hinter Ihrem Mischpult noch erreichen wollen?

Mein Traum wäre es, meine Musik mit der ganzen Welt zu teilen, dabei verschiedene Kulturen und Menschen kennenzulernen und die Einflüsse miteinander zu verbinden.

Jan Isler ■



Gedanken
 aus der Redaktion



Ist Ihnen in dieser Ausgabe etwas aufgefallen?

Nein, ich meine nicht, dass es sich nur um Themen aus Sirnach handelt. Das kann zwar manchmal vorkommen, insbesondere in den Grossauflagen der jeweiligen Gemeinden, aber das ist nicht, was ich meine. Schauen Sie sich die Vielfalt in dieser Zeitung an: Ein Projekt in Kenia, ein DJ mit aramäischen Wurzeln, «Töfflibuebe», die sich neu zusammenschliessen, und noch vieles mehr. Genau so vielfältig wie die Themen jetzt in Sirnach sind, genauso vielfältig sind sie auch bei uns im Bezirk und in der Region. Das ist mir zwar schon in den letzten zweieinhalb Jahren Lokaljournalismus aufgefallen, aber besonders, als ich während der Sommerferien in Hamburg war. Wenn ein Stadtteil Vielfalt und Diversität am meisten verkörpert, dann ist es wohl St. Pauli. Und warum? Weil diese beiden Faktoren dort sehr offensichtlich sind, mitten in der Hansestadt. Bei uns im beschaulichen Hinterthurgau ist das etwas anders. Hier muss man schon eher danach suchen, aber das Schöne ist, es gibt sie und sie ist mitten unter uns. Ein Glück, dass ich mich beruflich mit den unterschiedlichsten Menschen aus unserem Bezirk auseinandersetzen darf und so ihnen eine Stimme und eine Plattform gebe. Ich habe in den letzten Jahren viel Neues über meine Heimat gelernt obwohl ich gedacht habe, ich kenne jeden Stein schon. Und Sie?

Jan Isler
 Redaktionsleiter

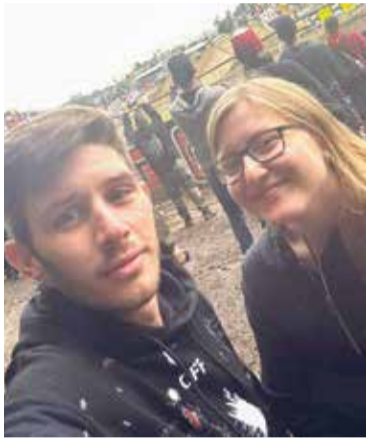
Schnupperabo
2 Monate
25 Franken
 Jetzt bestellen:
 info@regidieneue.ch
 071 969 55 44
REGI DIE NEUE

WITZ DES TAGES



Besuch im Zoo. Beim Elefantengehege tummeln sich viele Leute. Plötzlich gibt es einen lauten Knall und alle rennen weg. Es bricht Panik aus. Nur der Wärter bleibt ruhig und ermahnt den Elefanten: «Wie oft habe ich Dir denn schon gesagt, Du sollst beim Kaugummikauen die Blasen nicht platzen lassen.»

Auflösung Wettbewerb MXGP of Switzerland



Wettbewerb – In der vorletzten REGI-Ausgabe verlor die Redaktion zwei Tickets für das MXGP of Switzerland in Frauenfeld im Wert von je 100 Franken. Unter den vielen Einsendungen wurde Pascal Baumgartner aus Eschlikon als Gewinner gezogen. Gemeinsam mit seiner Begleitung erlebte er ein actionreiches Wochenende in Frauenfeld.

Jan Isler ■

«So fühlen wir uns nicht allein»

Einen Einblick in den Ukrainertreff im «Cafe Grüezi» in Sirnach.

Sirnach – Das ukrainische Paar Yuliya Fedorova und Maksym Karakulin flüchtete kurz nach Kriegsausbruch in die Schweiz zu Dagmar Cadonau. Seither haben die beiden gemeinsam mit Söhnchen Eliot versucht Fuss zu fassen in der Schweiz. Eine grosse Hilfe dabei der neu ins Leben gerufenen Ukrainertreff in Sirnach. Dieser gibt es schon über zwei Jahren und bietet geflüchteten Ukrainern einen Platz um sich auszutauschen.

Wie ist der Ukrainertreff entstanden?

Dagmar Cadonau: Gleich nach Ankunft von Maksym und Yuliya bei uns, ist mir die Idee gekommen, dass ein Treffpunkt für die ukrainischen Flüchtlinge in Sirnach und Umgebung eine sinnvolle Begegnungsmöglichkeit ist. Sie wurde vom ersten Tag an dankbar angenommen.

Wie hat sich der Treffpunkt seit seiner Gründung entwickelt?

Dagmar Cadonau: Der Treff findet jede Woche statt, egal ob Schulferien sind. Gleich neben dem Treff haben wir eine Kleidersammlung eingerichtet, wo sich seither alle Flüchtlinge bedienen dürfen, auch die Menschen, die am Mittwoch in das ursprüngliche Cafe Grüezi-Treff kommen. Mit der Entwicklung sind wir sehr zufrieden.

Welche Art von Programmen und Aktivitäten bieten Sie für die ukrainische Gemeinschaft an?

Yuliya Fedorova: Ukrainer treffen sich jeden Donnerstag im Café Grüezi,



Der Ukrainertreff im «Cafe Grüezi» ist gut besucht.

um miteinander zu reden und Nachrichten zu besprechen. Diese Treffen sind für sie sehr wichtig, da sie sich dadurch nicht allein fühlen und Hilfe sowie Unterstützung bekommen. Für alle Mitglieder bietet sich die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Eine der Aktivitäten ist die Herstellung von Kerzen, bei der sie Untergrundkerzen aus Dosen, Karton und Wachs herstellen und in die Ukraine schicken. Letzten Winter haben wir eine halbe Tonne Kerzen in die alte Heimat verschickt.

Wie können die Menschen in der Umgebung den Treffpunkt unterstützen oder zur Weiterentwicklung beitragen?

Yuliya Fedorova: Wir sind dankbar für alle, die uns unterstützen. Es wäre toll, wenn auch Leute kommen würden, die sich für die Ukraine interessieren. Es wäre ebenfalls gut, wenn Ukrainerinnen und Ukrainer mehr über die Schweiz erfahren und Schweizerinnen und Schweizer mehr über die Ukraine. Viele Leute suchen etwas raten oder vorschlagen. Wir brauchen ausserdem noch Wachs oder Kerzenreste, da der nächste Winter bald kommt und neue Kerzen hergestellt werden müssen. Wir danken auch für Kleidungs Spenden, besonders für Kinder, da sie so schnell wachsen.

Gibt es eine besondere Geschichte oder ein Erlebnis, das Sie in Ihrer Arbeit inspiriert oder bewegt hat?

Yuliya Fedorova: Hierzu eine kleine Geschichte: Eine junge Frau namens Livia wollte etwas für die Ukrainerinnen und Ukrainer tun. Ihr Hobby ist das Backen, und so backt sie wunderschöne und köstliche Kuchen und Torten, die ihr Vater zum Ukrainischen Treff im Café Grüezi mitbringt. Obwohl sie selbst gesundheitlich eingeschränkt ist und das Café nie besucht hat, denken wir oft an sie. Wer helfen möchte, findet immer eine Gelegenheit, und wer nicht helfen will, wird immer einen Grund finden.

Jan Isler ■

Reklame

Ausstellen am Aadorfer Weihnachtsmarkt
Samstag, 14. Dezember 2024
 12 bis 20 Uhr
 Anmeldung für Stand, Standplatz
Anmeldeschluss: 30.09.2024
 Infos und Anmeldeformular unter:
www.aadorfer-gewerbe.ch

IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
 Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
 Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
 Patrick Bitzer (pbi),
 Geschäftsführer/Verlagsleiter
 Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
 Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
 Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
 Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,
 Kundenberater
 Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
 Kettstrasse 40
 8370 Sirnach



Kind bei Zusammenstoss verletzt

Sirnach – Bei einem Zusammenstoss mit einem Auto wurde am Donnerstagabend in Sirnach ein Kind auf einem Laufrad mittelschwer verletzt. Es musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Kurz vor 19 Uhr war eine 58-Jährige mit ihrem Auto auf der Fabrikstrasse unterwegs. Beim Abbiegen auf einen Parkplatz kam es aus noch ungeklärten Gründen zum Zusammenstoss mit einem zweijährigen Mädchen, das mit einem Laufrad auf dem Trottoir fuhr. Es geriet unter das Auto und konnte noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte durch Passanten befreit werden. Das Mädchen wurde mittelschwer verletzt und mit dem Rettungsdienst ins Spital gebracht. Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Thurgau abgeklärt.

Kapo TG ■

Alkoholisiert am Steuer

Eschlikon / Rosental – Die Kantonspolizei Thurgau hat in der Nacht zum Sonntag in Eschlikon und Rosental zwei alkoholisierte Autofahrer aus dem Verkehr gezogen. Einsatzkräfte der Kantonspolizei Thurgau kontrollierte kurz nach Mitternacht an der Bahnhofstrasse in Eschlikon einen Autofahrer, der durch seine Fahrweise aufgefallen war. Die Atemalkoholprobe ergab beim 58-jährigen Italiener einen Wert von 1,2 Promille. Rund eine Stunde später wurde eine Patrouille an der Wilerstrasse in Rosental auf einen Autofahrer aufmerksam, der in Schlangenlinie unterwegs war. Die Atemalkoholprobe ergab beim 52-jährigen Portugiesen einen Wert von 2,3 Promille. Beiden Männern wurde der Führerausweis zuhänden des Strassenverkehrsamts eingezogen.

Kapo TG ■

TIERLI-EGGE

Tierschutzverein Sirnach und Umgebung, Kontakt: 052 315 66 33
www.tsv-sirnach.ch, tsv-sirnach@bluewin.ch

Dringend als Notfall aus Todesfall zu platzieren:

• Hündinnen Nika, Yorkshire Terrier, nicht kastriert, geboren am 1. April 2014 und Lillyfee, Biewer Terrier, kastriert, geboren am 26. Juni 2013. Beide Hunde sind sehr menschenbezogen. Sie lieben es, wenn sie gekraut werden und man ihnen Aufmerksamkeit schenkt. Wir suchen für beide ein gemeinsames Zuhause, bei dem sie ihren Lebensabend verbringen dürfen. Lillyfee bekommt ein Spezialfutter vom Tierarzt, welches sie sehr gut verträgt. Sonst sind die beiden fit und wünschen sich ein ruhiges Zuhause. Allzu grosse Spaziergänge muss man mit Nika und Lillyfee nicht mehr machen, viel mehr lieben sie es, wenn sie an der Sonne liegen dürfen.

• Katze Talina, europäische Hauskatze, geboren zirka im August 2023, gechippt, kastriert. Sie ist scheu, lässt sich nicht anfassen und braucht deshalb dafür Zeit.



Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

“Wahrer Luxus ist nicht laut, schreit nicht - wahrer Luxus flüstert.”
Carlson & Rath

und ist unsicher für:

HÖRSTUDIO MEIER
 Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96

| Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-----------|-----------|------------|-----------|
| | | | |
| 11° / 24° | 13° / 28° | 15° / 28° | 15° / 26° |

Neues aus der Porridgeküche in Kenia

Vor rund einem halben Jahr wurde die Erweiterung des HomeStreetHome-Essensprojekts in Makongeni umgesetzt. Ein Update.

Sirnach/Makongeni – Kennen Sie das? Ihr Handy erinnert Sie an Ereignisse aus vergangenen Tagen. So war es letztens auch bei mir, denn mein Smartphone zeigte mir, dass ich vor rund einem Jahr ins grosse Abenteuer ins kenianische Dorf Makongeni aufgebrochen bin. Und ein halbes Jahr später die Porridgeküche eröffnet wurde. Was ist in diesem halben Jahr passiert? Nun, nachdem ich Kenia im Februar nach der Eröffnung verlassen habe, um mein Studium und meine neue Arbeitsstelle in Angriff zu nehmen, ist das Projekt gut angelaufen. Wie überall, wo etwas Neues entsteht, muss man sich zuerst finden, aber das haben die lokalen Helfer, die internationalen Volontäre und alle Teammitglieder von HomeStreetHome (kurz HSH) mit Bravour gemeistert. Relativ zügig wurde von Seiten der Projektleiter und der Schule entschieden, dass die 800 Kinder etwas Feuerholz für die Küche mitbringen sollten. Ich persönlich finde das einen richtigen Schritt, denn so können die Kosten für das Feuerholz tief gehalten werden und die Kinder helfen aktiv für ihr Porridge mit. Weiter wurden die beiden Volontäre Amina und Ali in Vollzeit für das Projekt angestellt. Wie mir einer der HSH-Projektgründer, Salim Edward, beim regelmässigen Austausch versicherte, erfreut sich das Essensprojekt grosser Beliebtheit bei den Kindern, der Schule und dem Dorf. Auch HSH-Direktorin Viola Wallenius sagt auf Nachfrage, dass das Projekt reibungslos angelaufen sei. Hierzu muss ich sagen, dass das Rückgrat dieses ganzen Projekts auch Ihre Spende ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die vielen REGI-Leser, die das Projekt mit einem grossen oder kleinen «Batzen» unterstützt haben. Und hier sind wir auch gleich beim Thema. Damit das Projekt mit den laufenden Kosten



Im vergangenen Februar reiste ich erneut nach Kenia um die neue Essensküche zu eröffnen.



Die alte Wellblechhütte wurde abgerissen. Dank den Spendegebern wurde die neue Porridgeküche realisiert. Nun geht es darum, diese am Leben zu halten.

für Porridge-Pulver, Zucker, aber auch Becher und Wasser überleben kann, bin ich weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen. Mich freut es besonders, dass das erste Pilotjahr, also bis Februar 2025, finanziert ist. Je nachdem wie gefüllt der Spendentopf ist, müssen für das zweite Jahr aber Anpassungen vorgenommen werden. Damit dies nicht eintrifft, freue ich mich über Ihre Unterstützung für die 800 Kinder der Makongeni Primary School. Sie bekommen dank Ihrer Hilfe an jedem Schultag ein Becher Porridge und müssen so nicht mehr Hunger haben.

Jan Isler ■

Spenden für das Essensprojekt

Raiffeisenbank Regio Uzwil CH68 8080 8004 0832 5976 1 Konto lautend auf: HomeStreetHome Switzerland, Fischingerstrasse 74, 8376 Fischingen, Zweck: Projekt Essensprogramm Jan Isler.

Oder bequem per Twint (Vermerk Essensprogramm Jan Isler) mit dem rechts ersichtlichen QR-Code.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



VERSICHERUNGSRATGEBER

Die Agentur Sirnach der Mobiliar informiert

Sparen: Bank oder Versicherung?

Mit der Säule 3a können Sie Steuern sparen. Bloss: Die niedrigen Zinssätze laden kaum zum Sparen ein. Eine neue Sparversicherung bietet die Lösung.

In der Schweiz bildet das 3-Säulen-System ein gutes Mittel, seinen Ruhestand abzusichern. Die freiwillige 3. Säule dient der privaten Vorsorge. Ohne 3. Säule gerät die Altersvorsorge ins Wanken, weil sie «nur» auf zwei Säulen ruht: der AHV und der Pensionskasse. Die AHV zahlt eine relativ bescheidene Rente aus. Da die Lebenserwartung ständig zunimmt, müssen die Leistungen der Pensionskassen immer länger ausgerichtet werden. Wer nach der Pensionierung seinen gewohnten Lebensstand halten will, sollte auf die 3. Säule bauen. Man unterscheidet zwischen der Säule 3a



Thomas Weibel

(gebundene Vorsorge) und der Säule 3b (freie Vorsorge). Die 3a Säule ist in Bezug auf Risiko und Ertrag eine der interessantesten Anlagen. Sie profitieren

von Steuervorteilen. So können Angestellte im Jahr 2023 bis 7056 Franken und Selbständigerwerbende bis 35 280 Franken vom steuerbaren Einkommen abziehen.

Mehr als Rendite und Steuern sparen

Es gibt zwei Formen: eine gebundene Vorsorgepolice bei einer Versicherung oder ein Vorsorgekonto bei einer Bank. Man liest oft, dass es interessanter ist, sein Geld bei einer Bank anzulegen und für die Deckung der Risiken eine Police bei einer Versicherung abzuschliessen. Heutzutage kann man bei der Rendite nur noch geringe Unterschiede feststellen: zwischen einem Banksparkonto 3a und einer traditionellen 3a-Versicherungspolice sind die Renditen sehr ähnlich. Die Steuerbelastung ist für eine 3a-Lösung bei einer Bank oder Versicherung gleich geregelt. Diese Punkte entscheiden nicht die Wahl. Geht es jedoch um die sichere Vorsorge bei Tod und Invalidität, dann lohnt sich eine Versicherung.

Faire 3a-Lösung

Der Status einer Genossenschaft - Rechtsform ohne Aktionäre - erlaubt es der Mobiliar langfristig zu investieren und ihre Kundinnen und Kunden an den Früchten ihres Erfolgs zu beteiligen. Wie zeigt sich dies bei den Lebensversicherungen? Zum Beispiel mit der neuen Sparversicherung mit transparenter Erfolgsbeteiligung. Dieses Produkt entstand dank dem genossenschaftlichen Vorgehen der Mobiliar. Es bietet Sicherheit, Flexibilität, Transparenz und Ertrag. Kundinnen und Kunden haben einen direkten Anteil an den Anlageerträgen der Mobiliar Leben - die im Vergleich mit einem 3a-Bankkonto sehr attraktiv sind.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie mich kontaktieren, per Telefon unter 071 969 46 67 oder per E-Mail an die Adresse thomas.weibel@mobiliar.ch.

Ausflug zum Fünfländerblick und ins Museum

Alle waren sich einig, die Einladung zum Ausflug der Seniorinnen und Senioren der katholischen Kirchgemeinde Tänikon versprach einen abwechslungsreichen Tag. Und so war es auch.

Tänikon –In Rorschach dominierten am Vormittag noch die Wolken, so war es nicht zu heiss, um die Ausstellung der Sandskulpturen von allen Seiten zu betrachten und zu fotografieren. Wie die Künstler das Thema «nur eine Illusion» umsetzten und dass der ausgiebige Regen den Sand-Skulpturen nur wenig zusetzte, löste allgemein Bewunderung und Erstaunen aus.

Aussichtspunkt Fünfländerblick

Bei einem Kaffee blieb genug Zeit zum Plaudern und Diskutieren, bevor uns der Carchauffeur sicher über enge Strassen in die Höhe zum Restaurant Rossbüchel beim Fünfländerblick brachte. Das vorzügliche Mittagessen und die nette Bedienung liessen vergessen, dass Wolken die versprochene Aussicht verdeckten. Noch rechtzeitig vor dem Aufbruch zur Weiterfahrt zeigte sich der Bodensee in seiner ganzen Pracht. Bald versammelten sich die Seniorinnen und Senioren beim Aussichtspunkt Fünfländerblick und studierten die Info-Tafel. Ah, das ist doch Lindau, da rechts erhebt sich der



Die Sandskulpturen in Rorschach wussten zu begeistern.

Pfänder, und dort drüben geht es nach Berlin und da nach Moskau. Trotz Verspätung, ein kurzer Besuch bei der Maria Lourdes Kapelle musste sein.

Henry-Dunant-Museum

In Heiden wurden wir bereits vor dem frisch umgebauten und unter dem Motto «Humanität schläft nie» kürzlich wieder eröffneten Henry-Dunant-Museum erwartet. Besonders stolz ist man auf die überreichte Friedensglocke, die an den Atomabwurf vom 9. August 1945 auf Nagasaki erinnert. Mit Film, Fotos und Erklärungen wird das Leben und Wirken des IKRK-Gründers gezeigt. Die letzten 18 Jahre seines Lebens hat er in Heiden seine Ideen für eine friedliche Welt und einen Internationalen Gerichtshof weiterentwickelt. Henry Dunant wurde als erster mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Zeitgemäss und interessant wird über die Gründung des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes bis zum Wirken heute berichtet. Zum Abschluss noch ein bisschen Höhenluft und Sonne tanken, friedlich war's, niemand hat zum Aufbruch gedrängt, auch der Carchauffeur wartete geduldig. Vielen Dank für die sichere Fahrt und den erlebnisreichen Tag.

Heidi Biber/bkk ■



Das traditionelle Fischerfest findet am kommenden Samstag statt

Am kommenden Samstag findet das beliebte Sirnacher Fischerfest auf dem Lindenplatz statt. Der Sportfischerverein Sirnach Münchwilen und Umgebung freut sich auf zahlreiche Besucher.

Sirnach – Bereits zum zwölften Mal findet das Fischerfest statt. Der organisierende Sportfischerverein bietet die traditionellen Fischknusperli, aber auch Pouletknusperli und mehr an.

Fischknusperli locken

Am kommenden Samstag, ab zehn Uhr morgens, startet das Fischerfest. Die allseits beliebten und feinen Fischknusperli finden reissenden Absatz.

Dazu stehen Pommes und Getränke auf der Speisekarte sowie als Alternative auch Pouletknusperli. Und nach dem Essen lockt das Kuchenbuffet mit Kaffee und diversen Getränken. Es warten gemütliche Stunden in

gemütlicher Atmosphäre auf die Besucherinnen und Besucher.

Informationen aus erster Hand


Doch nicht nur die Kulinarik steht auf dem Programm. Interessierte können sich gerne informieren. Es liegt Informationsmaterial für Jungfischer und zu den SANA-Prüfungen auf. Die anwesenden Mitglieder des Sportfischervereins Sirnach Münchwilen und Umgebung erteilen gerne Auskunft und beantworten kompetent anstehende Fragen. Ein Besuch am Fischerfest in Sirnach lohnt sich also in jeder Hinsicht. Der gastgebende Verein freut sich auf viele hungrige und interessierte Gäste.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Die Organisatoren freuen sich auf viele Gäste aus nah und fern.

Reklame



ALUMINIUM OBERFLÄCHENTECHNIK

Bereit für eine neue Herausforderung? Wir suchen dich als

Abteilungsleiter:in Warenannahme / Warenausgang 80–100%

Deine Aufgaben

- » Du führst – personell und fachlich – die Abteilung mit 4 Mitarbeitenden.
- » Bei uns empfängst du die Spediteure oder Kunden und nimmst die Kundenteile entgegen.
- » Du führst die Wareneingangs- und Warenausgangskontrollen durch.
- » Zu deinen Aufgaben gehören das Ausmessen von Bauteilen, der Vergleich der Zeichnung mit dem Werkstück und die Schichtdickenprüfung.
- » Du verpackst die beschichteten Kundenteile termingerecht für den Versand.

Dein Profil

- » Du bringst eine abgeschlossene, technische Grundausbildung im Bereich Mechanik mit und hast mehrjährige Berufserfahrung.
- » Gute Kenntnisse im Umgang mit verschiedenen Messmitteln und technischen Zeichnungen setzen wir voraus.
- » Nebst deiner Affinität zu organisatorischen und administrativen Tätigkeiten bringst du auch Führungserfahrung in ähnlicher Position mit.
- » Als Teamplayer:in und kommunikationsstarke Persönlichkeit mit hoher Eigenmotivation und Flexibilität gehört auch Durchsetzungsvermögen zu deinem Profil.

Was wir bieten

Bei uns profitierst du von den Werten, die wir bei der ALTEFCO AG leben und pflegen – darunter Nähe, Sicherheit, gegenseitige Wertschätzung und kurze Entscheidungswege. Wir sind ein kollegiales Team von derzeit 70 Mitarbeitenden. Deine Arbeit ist – unabhängig vom Pensum – abwechslungsreich und bietet Raum für Mitgestaltung.

Über uns

Die ALTEFCO AG ist ein familiengeführtes KMU. Wir haben uns auf die Beschichtung von Aluminium-Bauteilen spezialisiert. Unsere Kunden entwickeln und produzieren technisch hochstehende Produkte. Wir beschichten sie. Wofür wir brennen? Für beste Qualität, Präzision, Pünktlichkeit und zufriedene Kunden – und das seit 45 Jahren.

Interessiert dich diese neue Herausforderung? Wir freuen uns auf deine Bewerbung: bewerbungen@altefco.ch

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3, CH-8362 Balterswil, +41 71 973 90 30, www.altefco.ch

REKLAME

Garten-Nacht bei Egli Grün & Egli Floral

In diesem Jahr feiert Egli Grün das 88-jährige Firmenjubiläum und lädt alle interessierten Besucherinnen und Besucher am 31. August zu einer nächtlichen Entdeckungstour in die Gartenwelt ein. Geniessen Sie dieses spezielle Erlebnis bis Mitternacht.

Sirnach – Kennen Sie den weitläufigen Schaugarten von Egli Grün & Egli Floral im Dorfzentrum von Sirnach? Dann wissen Sie bereits, dass dort eine Fülle an Gartenideen und Inspirationen zu holen ist.

Gartenwelt nachts erleben

Am Samstag, 31. August, von 18 bis 24 Uhr haben Sie nun die Gelegenheit, diese abwechslungsreiche Gartenwelt nachts zu erleben! Wie entspannend ein Garten auch nachts sein kann und wie er sich durch geschickt platzierte Lichtquellen verändert und neu präsentiert, können Sie an diesem Abend im Schaugarten von Egli Grün & Egli Floral unmittelbar erleben. Stilvolle Beleuchtung, Feuerobjekte und diverse Lampen und Windlichter sorgen für ein zauberhaftes Ambiente und laden zum gemütlichen «Bummeln» und Verweilen ein. Geniessen Sie eine stimmungsvolle Sommernacht im Garten, mit rauschendem Wasser,



Erleben Sie am 31. August von 18 bis 24 Uhr die spannende Garten-Nacht.

knisterndem Feuer, frisch zubereiteten Häppchen und anregenden Gesprächen. Ebenso mit Musse können Sie bis Mitternacht im Blumenladen «stöbern» und mit dem Floristikteam über die wunderbare Blumen- und Pflanzenvielfalt plaudern. Das Team von Egli Grün & Egli Floral hat viel

Zeit für Sie reserviert und freut sich auf eine stimmungsvolle Garten-Nacht mit spannenden Begegnungen und ungezwungenem Plausch. Egli Grün & Egli Floral
Standbachstrasse 17, 8370 Sirnach
egligruen.ch

eing. ■

Reklame

Sportfischerverein Sirnach
Münchwilen und Umgebung 

Informationsmaterial für Jungfischer
Informationen zu SANA-Prüfungen

Fischerfest Sirnach

Winterthurerstr. 43, Bar 43, Lindenplatz
31. August 2024, ab 10 Uhr bis Openend

Fischerbeiz

Fischknusperli / Forellenfilet geräucht /
Pommes und Getränke
Pouletknusperli / Kuchen und Kaffee



Feinstes Geflügel aus Ihrer Nähe.



Wilerstrasse 82
8370 Sirnach



Auto, Motorrad & Anhänger
079 777 22 38
info@gege.ch



Urs Schatt

www.Kärcher24.ch



043 211 12 80
8153 Rümlang 8370 Sirnach

www.alusysteme.ch



Malergeschäft
Leutwyler AG

Tooserstrasse 10 Telefon 071 655 14 74
9503 Lanterswil Mobile 079 411 06 38
www.leutwyler-maler.ch



Hofmann & Fisch
Bauunternehmung GmbH
9556 Affeltrangen



Joel Berger
Tel. 079 249 92 47

Mezikonerstr. 8a | 9542 Münchwilen
joel@sanberger.ch | www.sanberger.ch



Informationen aus dem Gemeinderat



Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die

eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Mit folgenden Personen wurden persönliche Einbürgerungsgespräche geführt:

- Beger Nataliia und Dirk mit den Kindern Polina und Maximilian, Sirnach
- Dauti Nazmije, Sirnach
- Radonjic Dejana, Sirnach
- Sidiropoulou Sofia und Alvanopoulos Ioannis, Busswil

Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den am Einbürgerungsgespräch gewonnenen Eindrücke wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die Einbürgerungsgesuche um das Schweizer Bürgerrecht wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

Neues Mitglied in der Fürsorgekommission

Die Fürsorgekommission der Gemeinde Sirnach ist aus drei Mitgliedern des Gemeinderats und drei zusätzlichen zusammengesetzt. Gewählt sind die Mitglieder jeweils für eine Legislatur. Per 30. September 2023 hat Angela Greco ihren Rücktritt als Mitglied bekannt gegeben. In der Mai Ausgabe vom Sirnachaktuell hat der Gemeinderat den frei gewordenen Sitz ausgeschrieben. Bis Ende Juni 2024 sind zwei Bewerbungen eingegangen. Nach Prüfung der beiden Bewerbungen hat der Gemeinderat Katharina Hensel-Koch aus Sirnach in die Kommission gewählt. Mit Frau Hensel-Koch kann die Fürsorgekommission vom Fachwissen einer Ärztin profitieren, was sehr wertvoll ist. Der Gemeinderat gratuliert Katharina

Hensel-Koch zur Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Investorenwettbewerb Flurhof / Obermatt

Die Gemeinde Sirnach ist Eigentümerin der sich in der Wohnzone W4 befindenden Parzellen Nummer 445 (ca. 3'280 Quadratmeter) und Nummer 456 (2'180 Quadratmeter) im Gebiet Flurhof / Obermatt an zentraler Lage in Sirnach. Der Gemeinderat hat über die Absicht informiert, die beiden Parzellen im Baurecht abzugeben. An der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 hat das Stimmvolk von Sirnach diesem Vorgehen zugestimmt. Während der Eingabefrist für den Investorenwettbewerb sind drei Eingaben von Investoren eingegangen. Eine Eingabe konnte bereits nach der ersten Sichtung ausgeschlossen werden. Ein mit ausge-

wiesenen Personen besetztes Beurteilungsgremium hat die zwei Eingaben an weiteren zwei Sitzungen eingesehen und empfohlen, die beiden Parzellen an die Investorengruppe Fundamentum AG, LM Immobilien AG mit Itten+Brechtbühl AG im Baurecht abzugeben. Der Gemeinderat ist dieser Empfehlung gefolgt und hat den Baurechtszins auf 1'250 Franken pro Quadratmeter festgelegt. Aktuell werden die Verträge mit der Investorengruppe ausgearbeitet. Damit sich die Bevölkerung ein Bild von der beiden eingegangenen Projekte machen kann, werden diese im Rahmen des Wettbewerbs vom 27. August bis 13. September 2024 im Sitzungszimmer E.3 während den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ausgestellt. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen.

Gemeinderat

Herzlich willkommen Jlhana Basic



Wie jedes Jahr starten nach den Sommerferien viele Jugendliche in der Schweiz ihre Lehrzeit. Auch Jlhana Basic hat am 5. August ihre Ausbildung als Kauffrau bei der Gemeinde Sirnach begonnen. Jlhana ist in Sirnach aufgewachsen und wohnt bis heute mit ihrer Familie hier. In ihren drei Lehrjahren wird sie einen angenehmen und vielseitigen Einblick in alle Abteilungen erhalten. Insgesamt durchläuft sie sechs verschiedene Abteilungen für jeweils sechs Monate. Der Startschuss erfolgt in der Kanzlei. Dort wird sie die Organisationen der Gemeinde kennenlernen und wie man das Telefon und den Schalter bedient. So kann sie gut gerüstet nach einem Monat in die Einwohnerdienste wechseln. Ihre weiteren Stationen während der Lehrzeit sind die Sozialen Dienste, die Bauverwaltung, die Finanzen und die Steuern. Am Schluss ihrer Lehrzeit bekommt Jlhana Basic nochmals einen tieferen Einblick in die Abteilung Kanzlei. Parallel zum Lehrbetrieb besucht sie zwei Tage pro Woche die Berufsschule am Bildungszentrum für Wirtschaft in Weinfelden. Wir heissen Jlhana ganz herzlich willkommen in unser Team und wünschen ihr einen tollen und abwechslungsreichen Start und eine erfolgreiche Lehrzeit.

Gemeinde



Haben Sie den Flyer zur Dorfkernentwicklung in Ihrem Briefkasten gesehen?

Das Haus zur Brückenwaage und das Gemeindezentrum Dreitannen müssen saniert werden. Wir wollen nun handeln, um unsere Anlässe und Aktivitäten zu erhalten. Diese Chance nutzen wir. Wir werten unsere Dorfbild auf und schaffen etwas Einzigartiges in der Region.

Nutzen Sie die Gelegenheit und wirken Sie mit!

Partizipations- & Informationsveranstaltung

Dorfkernentwicklung mit Dreitannen und Brückenwaage

Mittwoch, 11. September 2024, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach

Vom **14. September bis 31. Oktober 2024** haben Sie zudem die Möglichkeit bei der **Online-Partizipation** mitzuwirken unter www.forum-sirnach.ch (weitere Infos auf Seite 3).

Gemeinderat

GEMEINDE
Sirnachgalerie
Wir gratulieren!

Sirnacher/in des Jahres gesucht

Um herausragende Leistungen gebührend zu ehren, wird die Auszeichnung «Sirnacher/in des Jahres» ins Leben gerufen. Diese besondere Ehrung soll Personen würdigen, die sich durch aussergewöhnliches Engagement, inspirierende Leistungen oder einen bedeutenden Beitrag zum Gemeinwohl hervorgebracht haben.

Jetzt sind Sie gefragt! Wer hat im Jahr 2024 durch grosse Erfolge in Sport, Kultur, Musik, Beruf oder durch ein spezielles Projekt, durch Tätigkeiten im sozialen Bereich einen bleibenden Eindruck hinterlassen und das Leben in unserer Gemeinde bereichert? Wir laden Sie ein, Ihre Vorschläge einzureichen.

Bitte tragen Sie Ihre Nominierungen bis spätestens 15. November 2024 über den QR-Code oder unter www.umfrageonline.ch/c/sirnachgalerie ein. Bitte begründen Sie Ihre Eingabe mit der erbrachten Leistung, damit das Beurteilungsgremium mit Vertretern/innen aus Vereinen, Gewerbe und Gemeinderat ihre Wahl treffen kann.



Wir freuen uns auf zahlreiche Vorschläge und darauf, den/die Sirnacher/in des Jahres 2024 am Neujahrsapéro vom 5. Januar 2025 gebührend zu feiern!

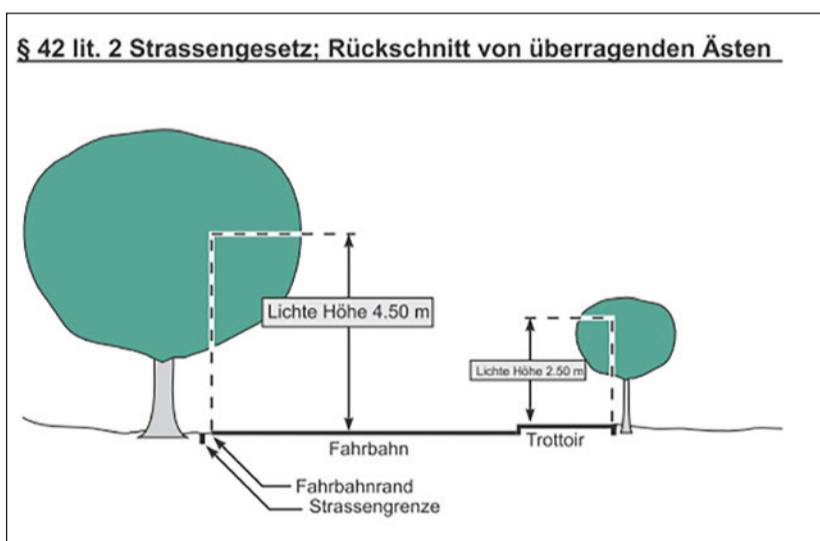
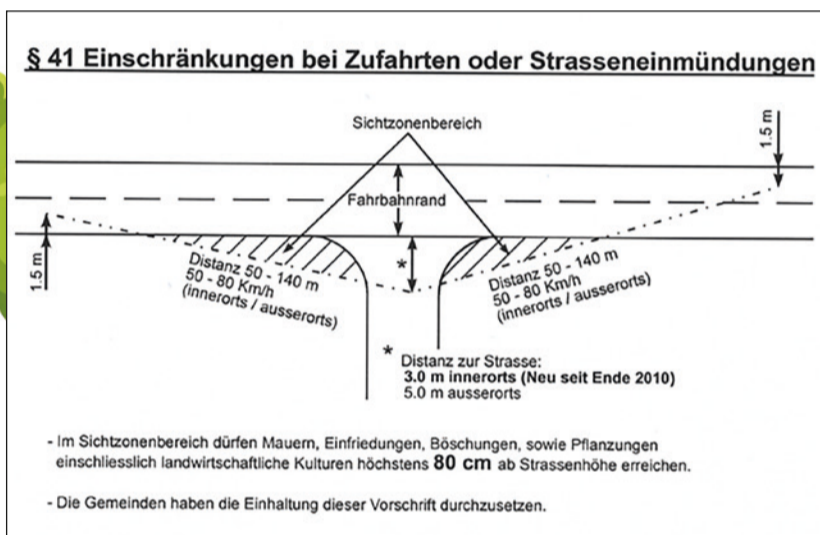
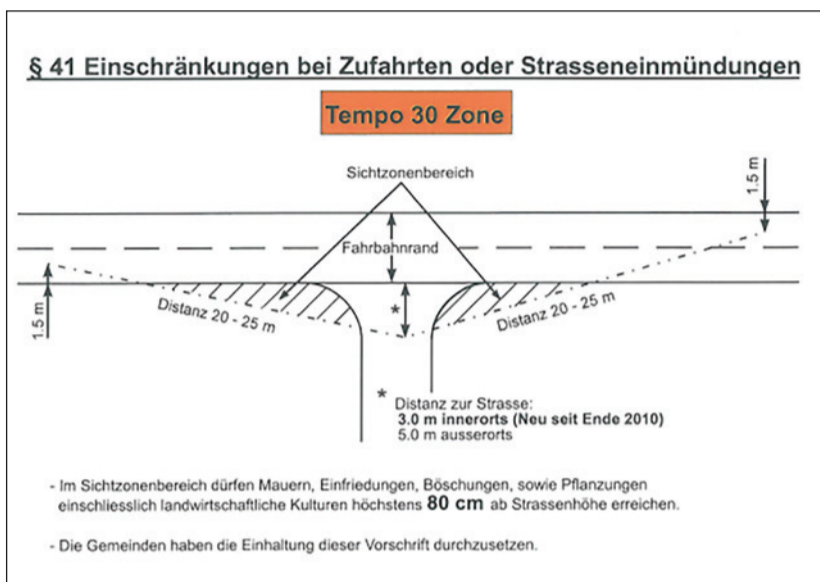
Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen im Strassenbereich

Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen prägen das Landschaftsbild und tragen sehr viel zum Wohlbefinden der Menschen bei. Die gesetzlichen Bestimmungen, jedoch müssen eingehalten werden.

Wenn Pflanzungen überwuchern, können sie zur Unfallgefahr und auch zum Ärger von Nachbarschaft und Passantinnen und Passanten werden. Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal der Gemeinde Sirnach sind verpflichtet, die Vorschriften über den Unterhalt/Schnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken und allen übrigen Pflanzungen, entlang von öffentlichen Strassen, durchzusetzen. Die gesetzlichen Bestimmungen dienen dazu, eine hohe Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Zudem können die Strassenreinigung und der Winterdienst nur vernünftig durchgeführt werden, wenn Bäume und Sträucher entsprechend zurückgeschnitten sind. Aus dem Gesetz über Strassen und Wege des Kantons Thurgau (siehe Skizzen) kann entnommen werden, wie der Rückschnitt erfolgen muss, um den gesetzlichen Bestimmungen

zu entsprechen. Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal ersuchen die Bürgerschaft, ihre Sträucher, Bäume und Hecken den Vorschriften entsprechend unter Schnitt zu halten. Ihre konstruktive Zusammenarbeit, zugunsten einer hohen Verkehrssicherheit, wissen wir sehr zu schätzen.

Bau & Liegenschaften



§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Strasseneinmündungen
§ 42 lit. 2 Strassengesetz; Rückschnitt von überragenden Ästen

Baubewilligungen

Seit dem 19. Juli 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

| | | | |
|----------------------|--|----------------------|--|
| Bauherrschaft | Egli + Partner AG | Bauherrschaft | EW Sirnach AG |
| Objekt | Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage | Objekt | Ersatz Werkleitungen für Wasser- & Elektroversorgung |
| Lage | Fischingerstrasse 6-10, 8370 Sirnach | Lage | Dietenmoos, 8371 Busswil |
| Bauherrschaft | Gemeinde Sirnach | Bauherrschaft | René Stäheli GmbH |
| Objekt | Unterflurbehälter (UFB), halbversenkt | Objekt | Wiederaufbau & Erweiterung Gewerbehäuser |
| Lage | Wilerstrasse 32 / Neuwiesenstrasse, 8370 Sirnach | Lage | Lenzbüel 6, 8370 Sirnach |
| Bauherrschaft | Egli Cornelia | Bauherrschaft | Amt für Raumentwicklung, Abt. Natur und Landschaft |
| Objekt | Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät) | Objekt | Bau zweier Amphibientümpel |
| Lage | Frecht 13, 8371 Busswil | Lage | Moswange, 8372 Wiezikon |
| Bauherrschaft | Fantic UW-Foto AG | Bauherrschaft | Eugster Bruno und Fischbacher Werner Erwin |
| Objekt | Einbau Fenster und Rückbau Dachflächenfenster | Objekt | Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät) |
| Lage | Gartenstrasse 7, 8370 Sirnach | Lage | Auweg 15, 8371 Busswil |
| Bauherrschaft | Hinderer Liegenschaften AG | Bauherrschaft | Brunschweiler Angelika und Rudolf |
| Objekt | Balkonverglasung 2. OG | Objekt | Verglasung beim bestehenden gedeckten Sitzplatz |
| Lage | Hauptstrasse 145, 9573 Littenheid | Lage | Oberdorfstrasse 17, 8370 Sirnach |
| Bauherrschaft | Rimaprojekt AG | Bauherrschaft | Riazi Niloofar und Manhart Martin |
| Objekt | Anpassung bewilligtes Reklamegesuch | Objekt | Abbruch Balkon |
| Lage | Ebnetstrasse 3 & 5, 8370 Sirnach | Lage | Winterthurerstrasse 32a, 8370 Sirnach |
| Bauherrschaft | Galli Immo-Service AG | Bauherrschaft | Jäggi Walter |
| Objekt | Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät) | Objekt | Sanierung und Terrassierung Böschung |
| Lage | Flurhofstrasse 2, 8370 Sirnach | Lage | Mattweg 6, 8370 Sirnach |
| Bauherrschaft | Kampinex Technik GmbH | Bauherrschaft | Bersinger Josefina und Thomas |
| Objekt | Zweckänderung und Einbau Industrietor | Objekt | Sanierung und Terrassierung Böschung |
| Lage | Fischingerstrasse 66, 8370 Sirnach | Lage | Mattweg 8, 8370 Sirnach |

2. Rate Staats- und Gemeindesteuern 2024

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die zweite Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2024 per 31. August 2024 zur Zahlung fällig wird. Für Ihre fristgerechte Überweisung danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Wir bedanken uns bei all jenen Steuerpflichtigen, welche monatliche Zahlungen leisten, die erste Rate oder den gesamten Steuerbetrag für das Jahr

2024 bereits überwiesen haben. Falls Sie die vorgegebenen Zahlungsfristen nicht einhalten können, dürfen Sie sich ungeniert für eine individuelle Ratenzahlung bei uns melden.

Gerne stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 071 969 34 44 oder via E-Mail steueramt@sirnach.ch zur Verfügung.

Steueramt

Arbeitsjubiläum

Am 1. August 2024 feierte Charlotte Bartolamai ihr zehnjähriges Arbeitsjubiläum. Als Reinigungsfachfrau arbeitet sie zweimal wöchentlich für die ew. Für die meisten Mitarbeitenden ist Charlotte eine unsichtbare

gute Seele. Sie trägt mit ihrer Arbeit zu einem einwandfreien Erscheinungsbild der ew bei, indem sie Innenräume wie den Empfangsbereich und die Büros stets sauber hält. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbei-

tende gratulieren Charlotte zu ihrem Arbeitsjubiläum und danken für ihr Engagement. Wir wünschen ihr viel Freude, gute Gesundheit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

EW Sirnach AG



Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30 - 18.00 Uhr
Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Kinderbrillen-Spezialangebot: Ein Glas ist kostenlos!

Optik Sichtwerk

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

KUSTER

KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

WF

Werner Fischer Paneel AG

Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch

Kultur und Events im Dorf GEMEINDE Sirnach Bibliothek

Die Bibliothek bietet ein abwechslungsreiches Jahresprogramm an. Nicht ins Auto steigen, sondern einen Anlass vor der Haustüre besuchen, ist doch ein herrlicher Luxus. Zu allen unseren Events sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.

«Geschichte Chischte»

mit **Judith Dätwyler**

Samstag, 31. August 2024, 10.00 – 11.00 Uhr

Erzählstunde für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse. Bitte bis drei Tage vorher anmelden.

Buchlesung mit **Fabio Zingg** und **Jon Guler**

Mittwoch, 4. September 2024, 19.30 – 21.30 Uhr

Wann bietet sich schon die Gelegenheit einen Autor, der in Sirnach aufgewachsen ist, hautnah zu erleben. Fabio Zingg aus Busswil kommt mit seinem Arbeitspartner Jon Guler in die Biblio-

thek. Jon und Fabio erzählen kurzweilig spannende und lustige Geschichten aus ihrem neuen Buch «Lost in the Alps 2». Zudem geben die beiden Landschaftsfotografen, Autoren und Influencer Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Anschliessend Apéro, Buchverkauf und Signierstunde. Anmeldung bis 30. August, Eintritt 10 Franken.

«Buchstartmorgen» mit **Helena Feusi**

Dienstag, 17. September 2024, 09.15 – 09.45 Uhr

Für Kinder von ein bis drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Leseanimatorin erzählt und singt mit den Kindern. Bitte bis drei Tage vorher anmelden.

Vorstellung des Kochbuchs «Klimatopf»

Freitag, 20. September 2024, 19.30 – 21.00 Uhr

Autorin Franziska Stöckli zeigt, wie sich eine zukunftsfähige und gesunde Ernährung in den Alltag integrieren

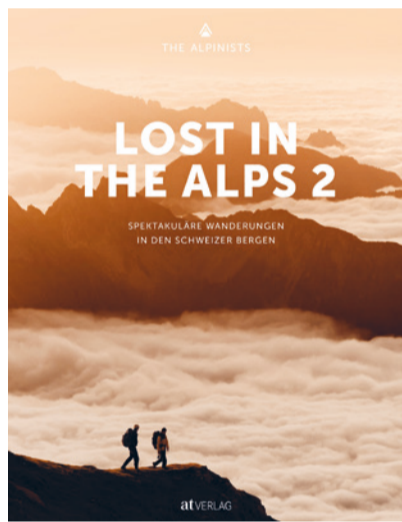
lässt. Die Zuhörenden können sich davon überzeugen, wie einfach es ist, klimafreundliches und geschmackvolles Essen auf den Tisch zu bringen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen. Das Kochbuch steht zum Kauf und zum Schmökern bereit. Anmeldung bis 17. September, Eintritt 10 Franken.

Flohmarkt für alle

Samstag, 21. September 2024, 09.00 – 13.00 Uhr

Rund um die Bibliothek können Kinder und Erwachsene auf selbstgebrachten Tischen oder Decken Sachen verkaufen, die sie nicht mehr benötigen. Möchten Sie Platz schaffen für Neues, oder liegen schon lange Sachen herum, die noch schön sind, aber von Ihnen nicht mehr gebraucht werden? Dann ist das Ihre Gelegenheit zum Ausmisten und für die Gegenstände aller Art neue Besitzer zu finden. Anmeldung bis 16. September. Der Flohmarkt findet nur bei trockenem Wetter statt.

Bibliothek



Buch «Lost in The Alps 2»



Autorin Franziska Stöckli



Buch «Klimatopf»

Sachbearbeitung Bau, Liegenschaften & Umwelt (80 – 100%) auch im Jobsharing möglich (40 – 60%)



Haben Sie Lust, Ihre berufliche Laufbahn bei der Gemeinde Sirnach fortzusetzen und von attraktiven Arbeitsbedingungen zu profitieren?

Die Gemeinde Sirnach bietet sehr abwechslungsreiche und spannende Arbeitsplätze sowie ein familiäres Arbeitsklima.

Sie sind es gewohnt, selbständig zu arbeiten, sind eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit und haben Freude am Bau- und Liegenschaftswesen?

Dann werden Sie Teil unseres eingespielten und motivierten Teams!



Einfach QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen!

Wir freuen uns auf Sie!

Bau & Liegenschaften

Altmittel- und Altpapiersammlungen im September

Altmittel muss zu einem der drei Sammelplätze in

- **Sirnach**, Obermattstrasse 2/4, hinter dem Gebäude ehemals Werkhofareal
- **Busswil**, beim Entsorgungsplatz
- **Wiezikon**, Weingartenstrasse 3a, vor dem Gemeindegarten

gebracht werden. Zur Aufnahme des

Altmittels stehen an den Sammelstellen Grosscontainer bereit. Die Sammelstellen sind vom **Dienstag, 3. September**, ab 7 Uhr bis und mit **Donnerstag, 5. September**, bis 17 Uhr offen.

Am **Samstag, 14. September** werden Kinder der FEG Sirnach in Sirnach, Horben-Egg und Wiezikon gesamt-

meltes Altpapier abholen. Altpapier und Karton bitte separat in tragfähigen Bündeln oder in offenen, verschürften Kleinschachteln, an den Strassenrand stellen. Bei Regen abdecken. Keine Fremdstoffe (z.B. Sagex, Plastik usw.) dazulegen.

Bau & Liegenschaften



Richtig: Gebündelt und offen verschürt.



Falsch: Geschlossene, nicht kontrollierbare Schachteln oder in Papiertragetaschen.

GEMEINDE **Sirnach** forum

Sirnachforum – digitale Mitwirkung

Seit Freitag, 16. August 2024, läuft das Mitwirkungsverfahren zum Gestaltungsplan Hofen in Sirnach. Bei diesem Mitwirkungsverfahren ist es in Sirnach das erste Mal möglich, über **Sirnachforum** auch digital mitzuwirken.

Mit der neuen digitalen Mitwirkungsplattform von der Firma Konova (E-Mitwirkung) wird den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Sirnach eine digitale Lösung zur Durchführung von digitalen Partizipations- und Mitwirkungsprozessen zur Verfügung gestellt. **Sirnachforum** deckt dabei sowohl die formelle als auch informelle Mitwirkung ab und unterstützt die Verwaltung im vollständigen Prozess einer Mitwirkung (Einholen von Rückmeldungen, Auswerten von Rückmeldungen, Generieren eines Mitwirkungsberichtes, Adressatenverwaltung, Digitaler Dialog etc.). Das Tool finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Sirnach unter dem Direktzugriff «**Sirnachforum**» oder via www.forum-sirnach.ch.

zesse die Akzeptanz der Bevölkerung zu gewinnen und Trends und gesellschaftliche Veränderungen schneller zu erkennen.

Bereits in rund einem Monat wird eine weitere Mitwirkung starten. So wird der Prozess zur Dorfkerntwicklung Sirnach mit der Sanierung des Gemeindezentrums Dreitannen unter Miteinbezug der Brückenwaage ebenfalls über das digitale Tool möglich sein. Informationen werden an der Infoveranstaltung vom 11. September bekannt gegeben.

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünscht viel Freude bei der Verwendung des Tools und wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen zu den Themen, die Sirnach beschäftigen.

Welche Themen interessieren Sie?



Der Gemeinderat ist überzeugt, durch den frühen Einbezug der Bevölkerung in Planungs- und Entscheidungspro-



Welche Themen interessieren Sie?

Hier sehen Sie eine Übersicht der aktuell laufenden Projekte.



Mitwirkungsverfahren Gestaltungsplan "Hofen"



www.forum-sirnach.ch

Schulinformationen

Abschluss der Making-Erprobung Thurgau – Making an der Schule Sirnach

Seit gut drei Jahren lädt der MakerSpace in der ehemaligen Bibliothek im Sekundarschulzentrum Sirnach Schülerinnen und Schüler dazu ein, kreative Ideen und Lösungen tatkräftig umzusetzen.

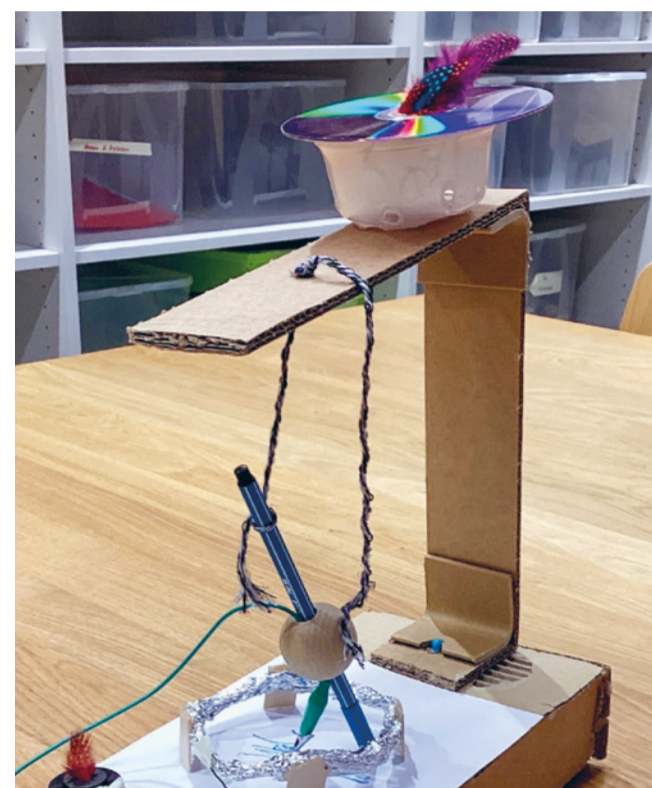
Als eine der fünf Thurgauer Pilot-schulen erhielt Sirnach fachkundige Unterstützung beim Aufbau und der Inbetriebnahme dieses aussergewöhnlichen Lern- und Experimentierraums. Am 28. Mai 2024 endete die Making-Erprobung Thurgau mit einem feierlichen Finale in Arbon. Etwa 40 Beteiligte der Pilot-schulen, der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) und der Ostschweizer Fachhochschule (OST) feierten ihre Erfolge der letzten Jahre. Jürg Widmer, Vertreter des Amts für Volksschule übergab die Ergebnisse der Erprobung – das Praxishandbuch «Making und Schule» feierlich an den Auftraggeber. Zur Würdigung der geleisteten Pionierarbeit wurde auch über den MakerSpace Sirnach ein Film gedreht, der an diesem Abend Premiere feierte und die beeindruckende Vielfalt der Making-Ansätze aufzeigte.

Erdbeben sichtbar machen und messen

Ein weiteres Beispiel für die vielen spannenden Umsetzungen der Making-Kultur an der Schule Sirnach ist ein spannendes Projekt der 3. und 4. Klasse aus dem Schulhaus Egg. Sie erhielten den Auftrag, ein Gerät zu erfinden, das Erdbeben sichtbar macht oder misst. Dieses Projekt fordert nicht nur Kreativität, sondern auch technisches Geschick und Teamarbeit. Ein Teamauftrag und ein Einzelauftrag. Die Gruppe sollte gemeinsam ein Gerät entwickeln, das Erdbeben messen oder sichtbar machen kann. Parallel dazu wurde jeder Schülerin und jedem Schüler die individuelle Aufgabe zugeteilt, den gesamten Entwicklungsprozess in einer Prozessdokumentation festzuhalten. Hierzu sollten sie Fotos und Videos ihrer Ideen, Fehlversuche und Verbesserungen machen und diese schliesslich zu einem Film zusammen-



Die technische Umsetzung der eigenen Ideen erforderte kreatives Denken.



Prototyp: akustisches Erdbebenwarngerät.

Bilder: Thomas Buchmann

schneiden. Das Projekt startete am Montagmorgen und sollte bis Mitte der Woche abgeschlossen sein, um den Prototyp am Donnerstag präsentieren zu können. Um den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in das Projekt zu erleichtern, erhielten sie einige Inputs. So lernten sie die Grundlagen eines einfachen Stromkreislaufs kennen und machten Experimente zur elektrischen Leitfähigkeit von Materialien.

Kreativität und Innovation im Mittelpunkt

Die Kinder machten sich mit viel Elan an die Arbeit. Die ersten Ideen reichten von mechanischen Vorrichtungen, die auf Vibrationen reagieren, bis hin zu elektronischen Geräten, die kleinste Erschütterungen

messen und mit leuchtenden LEDs anzeigen. Besonders spannend war es, die kreativen Lösungsansätze zu beobachten, die die Kinder in ihre Entwürfe und Prototypen einfliessen liessen. Parallel zur Entwicklung des Geräts hielten die Schülerinnen und Schüler ihre Fortschritte in Fotos und Videos fest. Diese Dokumentation war nicht nur eine Voraussetzung des Projekts, sondern auch eine wertvolle Methode zur Reflexion. Durch die Auseinandersetzung mit ihren eigenen Fehlversuchen und Verbesserungen lernten die Jugendlichen, ihre Arbeitsweise zu analysieren und kontinuierlich zu optimieren. Der fertige Film sollte schliesslich die gesamte Entwicklung des Projekts, von der ersten Idee bis zur finalen Prä-

sentation, nachvollziehbar machen. Es war spannend zu erleben, welche kreativen und innovativen Lösungen die Kinder entwickelt hatten und wie sie diese präsentieren konnten. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie technische Bildung und kreative Problemlösung Hand in Hand gehen können. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse haben zusammen mit ihrer Lehrerin Priska Fausch nicht nur technisches Wissen erworben, sondern auch wertvolle Erfahrungen in Teamarbeit, Projektmanagement und Präsentation gesammelt.

MakerMittwoch – neues Angebot im MakerSpace

Nach den Sommerferien startete im MakerSpace Sirnach ein neues frei-

williges Angebot für alle Schülerinnen und Schüler von der 3. Primarklasse bis zur 3. Sekundarklasse. Ganz im Zentrum stehen ihre Ideen und Interessen. Der MakerMittwoch, von 13.30 bis 16 Uhr, wird von zwei erfahrenen Maker-Lehrpersonen betreut und bietet Platz für maximal 15 Kinder und Jugendliche. Die Teilnahme ist kostenlos und das Material wird gratis zur Verfügung gestellt. Genauere Informationen und die Online-Anmeldung finden Interessierte auf der Homepage der Schule Sirnach. Hier wird auch der Film, der zum Abschluss der Making-Erprobung Thurgau produziert wurde, zu sehen sein.

Thomas Buchmann, Sekundarlehrperson und MakerTeacher

SCHULTERMINE

September 2024

| | |
|--------------|---|
| 02. – 06.09. | Klassenlager, 6. Klasse, M. Messmer Klassen- und Sozillager, 1. und 3. Sekundarklassen Projektwoche, 2. Sekundarklassen |
| 03.09. | Elternabend, 5. Klassen Sirnach C. Schalch, V. Betschart, A. Moser Elternabend, 5./6. Klasse Egg, A. Stäheli |
| 04.09. | Elternabend, 3. Klassen Sirnach R. Flammer, M. Stradiotto |
| 09. – 13.09. | Klassenlager, 6. Klasse, A. Hohl |
| 10.09. | Elternabend, Kleinklasse PS, A. Stettler |
| 11.09. | Elternabend, Kindergarten Lindenstrasse, G. Pfister Elternabend, KG Brüel II, B. Keel |
| 18.09. | Elternabend, Kindergarten Grüna 2, M. Rechsteiner |
| 19.09. | Elternabend inkl. Input Sexualkunde, 6. Klassen F. Knobel, M. Messmer, A. Hohl |

Starke Kinder gehen zu Fuss!

GEMEINDE Sirnach

Fussgängerbrücke Schwalbenweg gesperrt

Was als einfache Sanierungsmassnahme geplant war, hat sich zu einem weit grösseren Problem entwickelt. Die Abdichtungen an der Fussgängerbrücke am Schwalbenweg waren offensichtlich stärker beeinträchtigt als bisher angenommen.

Nach dem Entfernen des bestehenden Abdichtungssystems der Fussgängerbrücke Schwalbenweg haben sich an der darunter liegenden Konstruktion erhebliche Feuchteschäden offenbart. Die Entdeckung dieser Schäden stellt die Gemeinde vor grosse Herausforderungen. Die betroffenen Holzträger sind so stark beschädigt, dass eine Reparatur beziehungsweise ein Teilersatz nicht möglich ist. Dies nicht zuletzt, weil die Brücke, als ein in sich zusammenhängendes Konstrukt errichtet wurde.

Nachhaltige und sichere Lösung

Angesichts dieser Ausgangslage prüft die Gemeinde derzeit verschiedene Optionen für den Ersatz der Brücke unter Einbezug der bestehenden und einwandfrei intakten Betonaufleger. Dabei gilt es nicht nur, eine schnelle, sondern auch eine nachhaltige und sichere Lösung zu finden, die den Anforderungen der heutigen Zeit entspricht. Bis eine geeignete Lösung gefunden und umgesetzt werden kann, bleibt die Brücke aus Sicherheitsgründen



Momentan werden verschiedene Optionen geprüft, um die stark beschädigte Fussgängerbrücke am Schwalbenweg in einen sicheren und nachhaltigen Zustand zu bringen. Bilder: Bau & Liegenschaften

gesperrt. Die Gemeinde bedauert die Unannehmlichkeiten, die diese Massnahme mit sich bringen, betont jedoch die dringende Notwendigkeit. Die Abteilung Bau & Liegenschaften setzt

alles daran, dass die Planungen zügig voranschreiten und die neue Brücke möglichst schnell wieder der Öffentlichkeit übergeben werden kann.

Bau & Liegenschaften



Pilzkontrollen 2024

Für die Gemeinden:

Affeltrangen, Bettwiesen, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach bei Wil, Sirnach, Stettfurt, Tobel-Tägerschen, Uzwil, Wil, Wilen bei Wil

Die Pilzkontrollen finden in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg, ehemaliges Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach statt (Pilz-Tafel vor dem Haus beachten).

Öffnungszeiten

An den folgenden Sonntagen ist die Pilzkontrollstelle von 17:30 bis 19:00 Uhr besetzt:

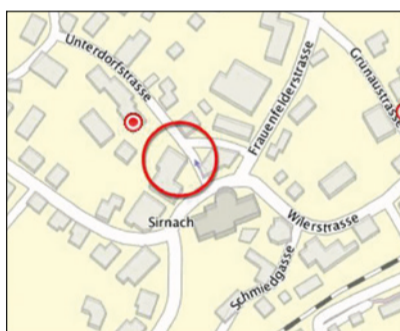
- 1. September
- 8. September
- 15. September
- 22. September
- 29. September
- 6. Oktober
- 13. Oktober



Die Kontrollen sind kostenlos während den Öffnungszeiten. Ausserhalb dieser Termine können die Pilze auf vorherige Anmeldung (bitte per E-Mail) bei uns in Rothenhausen gezeigt werden. Magdalena Schenk & Frederik Menzi Käsereistrasse 5a, 9565 Rothenhausen Mail: fred.menzi@gmx.ch Telefon: 071 622 24 18

Weitere Informationen zum Thema Pilze auch unter www.pilze-thurgau.ch.

Anfahrtsskizze



GEMEINDE **Sirnach**

Abonnieren Sie jetzt den **Newsletter der Gemeinde Sirnach** und erhalten Sie zeitnah die wichtigsten Mitteilungen.

www.sirnach.ch/newsletter

QR einscannen und Formular ausfüllen

GEMEINDE **Sirnach**

Präsentation Siegerprojekt Investorenwettbewerb Flurhof / Obermatt

Der Gemeinderat hat die Vergabe des Baurechts auf dem Areal Flurhof-Obermatt beschlossen. Das Siegreiche Projekt der Investoren- und Architektengemeinschaft Fundamentum AG, LM Immobilien AG und Itten+Brechbühl AG kann wie folgt besichtigt werden:

27. August – 13. September 2024
Gemeindehaus Sirnach,
 Sitzungszimmer E.3.
 während den üblichen Öffnungszeiten

Bau & Liegenschaften

Knigge für den respektvollen Waldbesuch

Der Wald ist Erholungs- und Erlebnisraum für uns Menschen, aber auch Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Der Zutritt zum Wald ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Mitgliedsorganisationen der Arbeitsgemeinschaft für den Wald haben zehn einfache Verhaltens-Tipps erarbeitet, damit es dem Wald und uns allen im Wald gut geht. Unten stellen wir Ihnen einen Tipp vor:

Bau & Liegenschaften

Wir sind als Gast willkommen. Als Waldbesucherinnen und -besucher sind wir im Wald willkommen, je nach Ort und Zeit gelten aber zweckmässige Bestimmungen zum Beispiel bezüglich Naturschutz und Waldbrandgefahr. Wir befolgen sie.

Dorttreff BUSSWIL Rägeboge

BUESSWILER DORFFEST

31. AUGUST 2024
14 - 22 UHR

AB 16:15 UHR
Live musik MATTERS BAND
DJ HELI

FLOHMARKT
FESTWIRTSCHAFT UND KAFFEESTUBE
KINDERDISCO
FOODTRUCK, GELATI UND GRILL

KINDER SCHIMKEN
Hüpfburg und Spielmobil

Weitere Details zum Anlass:
dorttreff-raegeboge.ch





Schützengesellschaft
Sirnach-Busswil

Letzte Obligatorische Bundesübung Schiessanlage 300 Meter, Hochwacht

Freitag, 30. August, von 18.30 – 20.30 Uhr
letzte Standblattausgabe 20.00 Uhr

Bitte unbedingt das Aufgebot der Armee, einen amtlichen Ausweis, das Dienstbüchlein sowie den Leistungsausweis mitbringen!



Abwasserverband Oberes Murgtal

Der Abwasserverband Oberes Murgtal (AVOM) umfasst sieben Gemeinden im südlichen Teil des Kantons Thurgau sowie dem angrenzenden Gebiet des Kantons St. Gallen. Für die Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Münchwilen suchen wir per 01. Februar 2025 oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n und ambitionierte/n

MitarbeiterIn Kläranlage, 80 – 100 %

Diese Funktion umfasst im Wesentlichen folgende Verantwortlichkeitsbereiche:

- Mitwirkung bei der Betriebsbereitschaft, Betriebssicherheit und der optimalen Reinigungsleistung der ARA
- Unterhalts-, Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten auf der ARA sowie in den dazugehörigen Aussenbauwerken
- Zusammenarbeit mit Lieferanten und Handwerkern sowie kantonalen Fachstellen
- Laboruntersuchungen
- Überwachung der Anlagen mittels Prozessleitsystem
- Behebung von elektrischen und mechanischen Störungen (soweit gesetzlich erlaubt)
- Nebenarbeiten wie Raumpflege, Umgebungsarbeiten, etc.
- Funktionsbezogenes selbstständiges Arbeiten

Der verantwortungsvollen Aufgabe entsprechend erwarten wir von Bewerbern:

- Eine abgeschlossene technische oder handwerkliche Berufslernlehre von Vorteil im elektrischen oder mechanischen Bereich
- Weiterführende Ausbildung zum Klärwärter/in mit VSA/FES-Ausweis oder die Bereitschaft diese zu absolvieren
- Bereitschaft regelmässig Pikett- und Wochenenddienst zu leisten, weshalb Sie idealerweise in der Nähe der Anlage wohnhaft sind
- Sie verfügen über einen Führerausweis Kat. B und ein eigenes Fahrzeug
- EDV-Kenntnisse (Programmanwendung)
- Zuverlässige Persönlichkeit
- Robuste körperliche Verfassung

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet.

Bei Interesse und Eignung bietet sich die Möglichkeit, sich zur/m Klärwärter mit Eidgenössischem Fachausweis weiterbilden zu lassen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Marc Zbinden
(Tel. 071 966 23 31 / avomu@outlook.com).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Abwasserverband Oberes Murgtal:
carmen.somm@muenchwilen.ch.

Vereinsschmiede

Impulsworkshops für eine zukunftsorientierte Vereinsführung



Schwerpunkte

- Vom Mitglied zum Botschafter: Nutze das Potenzial jedes Einzelnen
- Effektive Vereinsführung: Sichere die Vorstandsnachfolge durch Neustrukturierung

Termine und Orte

- 12. September 2024, Sirnach
- 21. Oktober 2024, Kreuzlingen
- 19. November 2024, Frauenfeld


www.vereinsschmiede.ch



benevol Thurgau

Wussten Sie schon?

- ⇒ Auch ein Umzug (Wohnungswechsel) innerhalb eines Gebäudes ist melde-/registrierungspflichtig. (Registerharmonisierungsgesetz, Art. 8)
- ⇒ Für eine Zuweisung der Gebäude-/Wohnungsdaten können die Einwohnerdienste einen Mietvertrag oder eine Bestätigung Untermiete/Eigenheim verlangen. (Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Einwohnerregister des Kanton Thurgau, § 7 Abs. 2)
- ⇒ Wer in eine Gemeinde zuzieht, innerhalb der Gemeinde umzieht oder aus der Gemeinde wegzieht, hat dies innert 14 Tagen den Einwohnerdiensten zu melden. (Gesetz über das Einwohnerregister Kanton Thurgau, § 7 Abs. 1)
- ⇒ Diese Umzüge (inkl. Gemeindefwechsel) können gegebenenfalls, jederzeit und ohne einen Schaltergang, rein elektronisch über www.eUmzug.swiss gemeldet werden.



Einwohnerdienste

EIKi Turnen Busswil

Angesprochen sind Kinder ab 2.5 Jahren bis zum Kindergartenbeginn mit einer Begleitperson. Gemeinsam wird geturnt, gelacht und gesungen.

Wann: Immer am Dienstag von 10.00- 11.00 Uhr ausser in den Schulferien (Start am Dienstag, 20.08.2024)

Wo: Turnhalle Busswil

Kosten: CHF 150.00 pro EIKipaar und Turnjahr

Interessierte melden sich bei Annika Jünger
Telefon: 079 313 13 03
E-Mail: annika.kessler@gmx.ch



Musikschule Hinterthurgau

In Kooperation mit:  

TAG DER BLASMUSIK

SAMSTAG 28. SEPTEMBER 2024

- * **Ort:** Schulanlage Waldegg in Münchwilen
- * **Zeit:** 9.00 – 18.00 Uhr
- * **Teilnehmer:** Für Kinder und Jugendliche, die ein Blas- oder Schlaginstrument spielen und mit Profis ein Konzert in einem Tag einstudieren sowie aufführen möchten.
- * **Konzert:** 17.00 Uhr in der Schulanlage Waldegg, Münchwilen



8370 Sirnach · Tel. 071 966 54 54 · info@mk-schule.ch

Lasst uns NICHT im Auto!




Bereits ab 15 Grad Aussentemperatur ist der Aufenthalt im parkierten Auto lebensgefährlich!

 www.susyutzinger.ch

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sirnach



Lustige Tänzlein auf allerlei teils historischen Blasinstrumenten und auf der Orgel

Sonntag, 22. September 2024, 17.00 Uhr
Evangelisch-reformierte Kirche Sirnach

Trio Musica Danzante:

Ernest Hülsenbrand: Quena, Pan- und Blockflöten, Horn
Christoph Peter: Himmelmelchen, Gemshorn, Chalumeau und andere historische Instrumente
Cornelius Bader: Klavier und Orgel

Gespielt werden barocke Tänze, folkloristische Werke, Musik von französischen und schottisch-englischen Tanzmeistern bis hin zu Schweizer Folklore

Lassen wir unsere Seele glücklich mithüpfen und die Gemüter erheitern!

----- Kollekte zur Deckung der Unkosten -----

Defibrillatoren (AEDs) in der Gemeinde Sirnach

Ein plötzlicher Herzstillstand wird am häufigsten durch lebensbedrohende Herzrhythmusstörungen ausgelöst. Zur Prävention des plötzlichen Herzstillstands können automatisierte externe Defibrillatoren (AEDs)

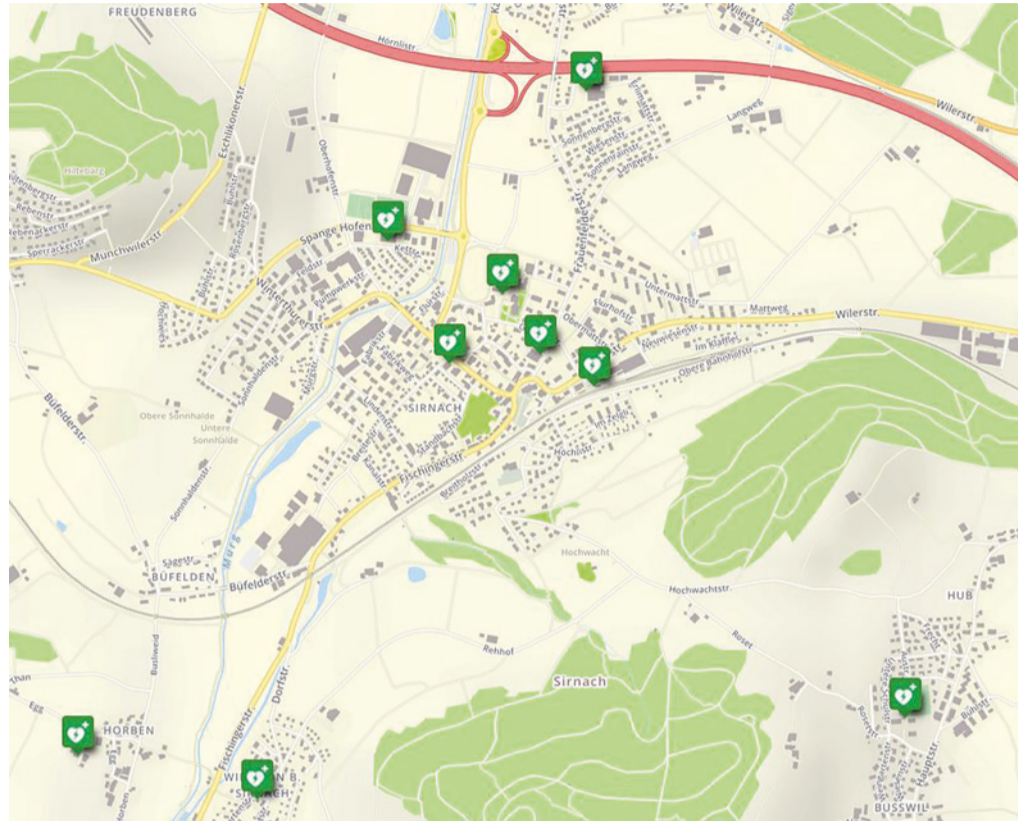
eingesetzt werden. Ein AED löst einen elektrischen Schock auf der Brust aus, welcher das Herz depolarisiert und eine Fortsetzung des normalen Herzrhythmus ermöglicht. Defibrillatoren sind einfach zu bedienen und

erhöhen die Überlebenschancen der Betroffenen bei rascher Anwendung deutlich. Auch Personen ohne fachspezifische Kenntnisse sind in der Lage, einen modernen Defibrillator erfolgreich einzusetzen. Die Über-

sicht auf der Internetseite defikarte.ch zeigt alle Defibrillatoren-Standorte in der ganzen Schweiz auf einen Blick. In der Gemeinde Sirnach sind an den folgenden Standorten öffentlich zugängliche Defibrillatoren zu

finden. Wegweiser mit der Angabe der Richtung und der Distanz bis zum nächsten Defibrillator, helfen die Defibrillatoren im Notfall schneller zu finden.

Sicherheit



Gemeindezentrum Dreitannen,
Frauenfelderstrasse 3, 8370 Sirnach

Schulhaus Grünau,
Grünaustrasse 18, 8370 Sirnach

Bibliothek Sirnach,
Winterthurerstrasse 15, 8370 Sirnach

Mehrzweckgebäude Kett,
Kettstrasse 28, 8370 Sirnach

EW Sirnach AG,
Mattenrainstrasse 9, 8370 Sirnach

Bahnhof Sirnach,
Wilerstrasse 14, 8370 Sirnach

Schulhaus Egg,
Schulhausstrasse 4, 8372 Wiezikon

Gemeindschürli Wiezikon,
Weingartenstrasse 3a, 8372 Wiezikon

Schulhaus Buswil,
Rosetstrasse 6, 8371 Buswil

Sirnacher Bundesfeier 2024

Am 1. August feierte die Gemeinde Sirnach gebührend den Schweizer Nationalfeiertag mit einer abwechslungsreichen Bundesfeier auf der Hochwacht.

Der Landfrauen APEROSERVICE verwöhnte die Anwesenden mit einem herzhaften Brunch, der viele köstliche lokale Spezialitäten bot.

Ein besonderes Highlight der Feier war die Festrede von Marc Rüdüsili,

Kantonsrat und Parteipräsident von Die Junge Mitte Schweiz. In seiner interessanten Ansprache zeigte er die unterschiedlichsten Veränderungen in den letzten 26 Jahren, seit er auf dieser Welt ist, auf und wie er sich als junger Politiker einbringen möchte.

Spannende Armbrust-Challenge
Trotz schlechtem Wetter war die Stimmung gut. Im Zelt stand eine spannende Armbrust-Challenge zur Verfügung, bei der die Teilnehmenden ihr Geschick unter Beweis stellen konnten. Die besten Schützinnen

und Schützen wurden mit attraktiven Preisen belohnt, was die Wettbewerbsatmosphäre zusätzlich anheizte. Für die musikalische Unterhaltung und ein gelungenes Ambiente sorgte das Trio Chrüz & Quer. Die «Voll-Gas-Chlöpfer» halfen mit, den Anlass zu

organisieren und verwöhnten die Besucherinnen und Besucher mit Feinem vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.

Herzlichen Dank allen Anwesenden und bis zum nächsten Jahr!

Gemeinderat



Bilder: zVg



Veranstungskalender

| Wann | Was | Wer | Wo |
|------------------------|-----------------|---|----------------------------|
| September 2024 | | | |
| 01.09. | 11.00–16.00 Uhr | Dorffest «Littenheider Begegnungen» | Clienia Littenheid |
| 03.09. | 11.30 Uhr | Senioren-Mittagstisch Wiezikon | Pro Senectute Thurgau |
| 04.09. | 19.30–21.30 Uhr | Buchlesung mit Fabio Zingg und Jon Guler - «Lost in the Alps 2» | Bibliothek Sirnach |
| 04./11./18./25.09. | 17.00–19.00 Uhr | Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt | Trägerverein Café «Grüezi» |
| 05./12./19./26.09. | 17.00–19.00 Uhr | Treffpunkt für Ukrainer*innen | Trägerverein Café «Grüezi» |
| 05.09. | 11.30 Uhr | Senioren-Mittagstisch Busswil | Pro Senectute Thurgau |
| 07.-08.09. | 09.00–18.00 Uhr | Ostschweizer Solisten- und Ensemble Wettbewerb | Verein OSEW |
| 11.09. | 19.00 Uhr | Informationsveranstaltung Dorfkernentwicklung | Gemeinde Sirnach |
| 12.09. | 16.30 Uhr | Jahresversammlung | Spielgruppe Müsliburg |
| 12.09. | 18.30–21.30 Uhr | Vereinsschmiede – Impulsworkshops für Vereinsvorstände | Kanton Thurgau |
| 16.09. | 09.30–10.30 Uhr | Dorftreffkaffi | Dorftreff Rägeboge |
| 17.09. | 09.15–09.45 Uhr | Buchstartmorgen mit Helena Feusi | Bibliothek Sirnach |
| 17.09. | 08.00–11.30 Uhr | Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten | Gemeinde Sirnach |
| 20.09. | 19.30–21.00 Uhr | Vorstellung vom Kochbuch «Klimatopf» | Bibliothek Sirnach |
| 21.09. | 09.00–13.00 Uhr | Flohmarkt für alle | Bibliothek Sirnach |
| 22.09. | | Eidg. Volksabstimmung | Gemeinde Sirnach |
| 22.09. | 17.00 Uhr | Lustige Tänzelein auf teils historischen Blasinstrumenten und Orgel | Trio Musica Danzante |
| 26.09. | 12.00 Uhr | Senioren-Mittagstisch | Gemeinde Sirnach |
| 27./28.09. | 20.00 Uhr | Unterhaltungsabend | Jodelclub Sirnach |
| 28.09. | 09.00–12.00 Uhr | Zopf und Kaffee | Panetarium Sirnach |
| 28.09. | 09.30–11.30 Uhr | SolarAuto-Workshop für Kinder | Bibliothek Sirnach |
| 28.09. | 17.00 Uhr | 4. Busswiler Blöch-Uli's Metzgete | Kulturverein Busswil |
| Oktober 2024 | | | |
| 02.10. | 19.30–22.00 Uhr | Lesung mit Marcel Huwyler | Bibliothek Sirnach |
| 02./09./16./23./30.10. | 17.00–19.00 Uhr | Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt | Trägerverein Café «Grüezi» |
| 03./10./17./24./31.10. | 17.00–19.00 Uhr | Treffpunkt für Ukrainer*innen | Trägerverein Café «Grüezi» |
| 15.10. | 08.00–11.30 Uhr | Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten | Gemeinde Sirnach |
| 22.10. | 09.30–10.30 Uhr | Dorftreffkaffi | Dorftreff Rägeboge |
| 23.10. | 15.00–16.00 Uhr | Gschichte Chischte mit Irène Blum | Bibliothek Sirnach |
| 25.+26.10. | 19.30–21.00 Uhr | Inspiration 24 | FEG Sirnach |
| 26.10. | 09.00–12.00 Uhr | Zopf und Kaffee | basketschool.ch |
| 31.10. | 12.00 Uhr | Senioren-Mittagstisch | Gemeinde Sirnach |
| November 2024 | | | |
| 01./02.11. | 18.00 Uhr | Turnunterhaltung Sirnach | TV Sirnach |
| 02.11. | 11.00 Uhr | Dorfschüürli Metzgete | Dorfverein Wiezikon |
| 04.11. | 19.00 Uhr | Präsidienkonferenz | Gemeinde Sirnach |

| | | |
|---|----------------------|---|
| • Polizei Notruf | 117 | Öffnungszeiten Montag 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Dienstag 8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen Mittwoch 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Donnerstag 8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr Freitag 7.00–14.00 Uhr Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich. |
| • Feuerwehr-Notruf | 118 | |
| • Sanitäts Notruf | 144 | |
| • REGA | 1414 | |
| • Pannenhilfe / TCS | 140 | |
| • Vergiftungen | 145 | |
| • Dargebotene Hand | 143 | |
| • Hilfe Kinder & Jugendliche | 147 | |
| • Elternnotruf | 0848 35 45 55 | |
| • HELPLINE TG | 0848 21 21 21 | |
| | | Gemeinde Sirnach Kirchplatz 5 8370 Sirnach Tel. 071 969 34 34 gemeinde@sirnach.ch |

Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter www.sirnach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte September bis Oktober 2024

- Kath. Kirche Sirnach
- Schule Egg

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach aktuell

Redaktionsschluss: 13. September 2024

Erscheinungsdatum: 24. September 2024

«Es geht um den Erhalt der legendären Töfflikultur»

Der Verein «Cholbä-Chlämmer Tannzapfäland» will alte Traditionen wieder aufleben lassen.

Sirnach – Im Mai dieses Jahres wurde der Verein «Cholbä-Chlämmer Tannzapfäland» gegründet, ein Zusammenschluss von Töffli-Enthusiasten aus der Region Tannzapfenland. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die alte Töffli-Kultur wieder aufleben zu lassen und in der Gemeinschaft für Freude und Zusammenhalt zu sorgen. REGI Die Neue hat die fünf Gründungsmitglieder Simon Wick, Adi Seitz, Thomas Rietmann, Andreas Kappeler und Willy Kamm in ihrem Stammlokal, der Bar 43, besucht. Die Idee zur Gründung des Vereins «Cholbä-Chlämmer Tannzapfäland» entstand spontan nach dem Red Bull Alpenbrevet im Jahr 2022. «Nach dem Event haben wir gesagt: Das war cool, das sollten wir wiederholen», erinnert sich Präsident Andreas Kappeler zurück. Doch erst im Jahr 2023, während des Fischerfests, nahm die Idee konkrete Formen an. «Wir waren zu dritt und sagten uns, es wäre doch toll, einen Töffli-Verein zu gründen. Es folgten intensive Diskussionen über den Namen des Vereins, wobei «Cholbä-Chlämmer Tannzapfäland» schliesslich als Favorit hervorging», sagt Vizepräsident Willy Kamm. Die Gründung des Vereins wurde offiziell beschlossen, und seither ist die Mitgliederzahl auf 35 gestiegen. «Alle, die ein Herz für Töfflis haben, sind bei uns willkommen», so Kappeler.



Simon Wick, Adi Seitz, Thomas Rietmann, Andreas Kappeler und Willy Kamm (von links) frönen der jugendlichen Töfflizeit nach.

Ausgefallener Name mit Bedeutung

«Cholbä-Chlämmer Tannzapfäland» steht für die Wiederbelebung einer Kultur, die viele Mitglieder aus ihrer Jugend kennen. «Als Kind oder Teenager waren wir mit den Töfflis unterwegs. Das wollen wir wieder aufleben lassen», erklärt Kamm. Es geht darum, gemeinsam Zeit zu verbringen, sich jünger zu fühlen als man vielleicht ist und die Freude an den alten Töfflis zu teilen. «Wir wollen diese Kultur pflegen und schöne gemeinsame Stunden erleben.»

Die Gemeinsamkeit ist das oberste Gebot

Der Verein plant, jährlich eine Handvoll Events zu organisieren, darunter

Ausfahrten und Töffli-Treffen. «Wir wollen nicht zu viele Veranstaltungen durchführen, sondern uns auf die Freude an der Gemeinschaft konzentrieren», betont Kamm. Erste Aktivitäten fanden bereits statt, darunter eine Vereinsrundfahrt mit Grillplausch und eine Ausfahrt zum Toggenburger Töfflitreffen anfangs August. Für die Zukunft sind weitere Projekte geplant, darunter eine Kooperation mit dem Wuudu-Fest welches gemeinsam am 13. und 14. September als Familienfest mit anschliessender Party am Abend in Eschlikon durchgeführt wird.

«So wie früher»

Interessierte, die dem Verein beitreten

möchten, sollten mindestens 16 Jahre alt sein und Freude an der Gemeinschaft und am Töffli-Fahren haben. «Wir suchen nicht die Masse, sondern Menschen, die wirklich dazu passen», so Andreas Kappeler. Der Verein vereint Mitglieder aller Altersgruppen, von 16 bis 70 Jahren sind alle dabei. «Wir helfen einander. Auch wenn einer mal liegenbleibt mit seinem Hobel während einer Ausfahrt. Eben halt so wie früher», lacht Willy Kamm. Für die Zukunft plant der noch junge Verein, weiter zu wachsen und sich zu festigen. «Wir wollen die Töffli-Kultur im Tannzapfenland lebendig halten und dabei viel Spass haben», schliesst Kappeler.

Jan Isler ■

LESERBRIEFE

Weitere 54 abgewiesene Asylanten nach Aadorf und Ettenhausen

Nebst den in Aadorf bereits untergebrachten 81 Flüchtlingen werden noch diesen Monat 54 Asylanten an der Obermoosstrasse 3 in Aadorf und an der Weidlistrasse 15 sowie Elggerstrasse 2 in Ettenhausen einquartiert. Bemerkenswert, dass es sich dabei allesamt um abgewiesene, negative Asylerentscheide handelt. Erfahrungsgemäss handelt es sich grossmehrheitlich um junge, arbeitsscheue, moslemische Männer aus Magrebststaaten. Leute, die sich unserer abendländischen Kultur nicht anzupassen gedenken. Sehr problematisch die Unterkunft an der Weidlistrasse 15 unmittelbar neben dem Schulareal. Erfreulich die Reaktion der Ettenhauser-Schulbehörde ein Areal-/Rayonverbot auszusprechen, Durchsetzung fraglich. Komplikationen und vor allem Belästigungen gegenüber jungen

Schülerinnen sind vorprogrammiert. So wie dies schon vor rund 40 Jahren mit der Liegenschaft «Neuhof/Venus» der Fall war. Schon damals keine Hilfe seitens der Peregrina-Stiftung. Ein Affront gegenüber jedem CH-Bürger, der seinen Verpflichtungen nachkommt. Insbesondere gegenüber alleinerziehenden Müttern mit geringem Einkommen. Sie zahlen mühsam Wohnung, öffentlichen Verkehr und auch die Gesundheitskosten mit jährlich steigenden Krankenkassenprämien selbst. Asylanten erhalten alles zum Nulltarif. So wird sinnlos Steuersubstrat «verdampft». Westeuropa kann doch nicht die halbe Welt aufnehmen. In der Bevölkerung brodelt's. Wie lange schaut die Politik hier noch zu? England zeigt wohin das führen kann.

Kurt Heider, Aadorf

Misslungene Orientierung

Mit Erstaunen musste die Einwohnerschaft von Ettenhausen und Aadorf von diversen Medien zur Kenntnis nehmen, dass demnächst an drei Standorten abgewiesene Asylanten einziehen werden, welche durch die Pelegrina-Stiftung betreut werden. Bei einem der Vermieter handelt es sich um die weit über die Region bestens bekannte Firma Vetter aus Lommis. Sie vermietet die Liegenschaft an der Weidlistrasse in Ettenhausen. Es hätte sicher nichts geschadet, wenn die Firma Vetter die Bevölkerung in Ettenhausen mit einem Flugblatt über ihre Absichten orientiert hätte. Die Kosten für das Flugblatt hätten den finanziellen Rahmen der Firma mit Sicherheit nicht gesprengt. Bei den Vermietern in Aadorf handelt es sich um die Bürgergemeinde Aadorf, zu der ich mich auch zählen kann. Die Liegenschaft befindet sich

in der Nähe des Altersheims Aadorf. Auch hier wäre eine rechtzeitige Orientierung angebracht gewesen. Es ist mir klar, dass diese Vermietung einige Franken in die Kasse der Bürgergemeinde spülen wird. Fraglich ist nur, ob der Betrag reichen wird, um die verärgerte Bürgerschaft zu besänftigen. Beim dritten Vermieter handelt es sich um den Besitzer der Liegenschaft an der Elggerstrasse in Ettenhausen, welcher selber nicht in Ettenhausen wohnt. Er hatte Anfang Sommer diverse Reparaturen am Haus vorgenommen und seine Nachbarschaft dahingehend orientiert, dass er mit seiner Frau in das Haus einziehen werde.

Silvio Weber, Ettenhausen



RAIFFEISEN



Raiffeisenbank Regio Sirnach
Silvia Tobler
Vorsorge- und Pensionsberaterin

In drei Schritten zum gewünschten Ruhestand

Die Schweizer Bevölkerung hat bei der Pensionsplanung Nachholbedarf. Viele setzen sich zu spät und zu wenig konkret damit auseinander. Die von Raiffeisen durchgeführte repräsentative Umfrage zeigt «Pensionierung: Wunsch und Wirklichkeit klaffen auseinander». Nur jede fünfte nicht-pensionierte über 60-jährige Person ist gut auf den Ruhestand vorbereitet. Die Umfrage zeigt auch: 56% der nicht-pensionierten Personen wünschen sich, vor dem Referenzalter in Pension zu gehen. Allerdings schmiessen nur 18% entsprechende Pläne. Wie also gelingt es, Träume Realität werden zu lassen? Die Weichenstellung für die wunschgemässe Pensionierung erfolgt idealerweise ab 45 Jahren und kann in drei Schritten unterteilt werden.

1. Schritt: 45 bis 49 Jahre

Träume und Visionen stehen im Zentrum. Es geht darum, sich erste Gedanken zu machen, wie man sich die Pensionierung vorstellt. Zudem sollte man finanzielle Wünsche für die Zeit im dritten Lebensabschnitt definieren – und diese mit den finanziellen Möglichkeiten abgleichen. Folgende Fragestellungen unterstützen im ersten Schritt:

- Habe ich genug Geld, um meinen Lebensstandard im Alter zu halten?
- Kann ich mir eine Frühpensionierung leisten?
- Habe ich meine 3a-Gelder auf verschiedenen Konten verteilt?

2. Schritt: 50 bis 59 Jahre

Jetzt sollte man bestimmen, ob man zu einem spezifischen Zeitpunkt in die Pension gehen möchte oder ob man sich schrittweise aus dem Erwerbsleben zurückzieht. Ebenfalls gilt zu überlegen, ob die aktuelle Wohnsituation auch im Alter noch den Bedürfnissen entspricht oder ob hier eine Veränderung notwendig ist. Folgende Fragestellungen unterstützen im zweiten Schritt:

- Wie und wann möchte ich in die Pension gehen?
- Lohnen sich Pensionskasseneinkäufe für mich?
- Wie und wo möchte ich später wohnen?

3. Schritt: 60 bis 65 Jahre

Nun geht es darum, Nägel mit Köpfen zu machen. Bei der 2. Säule wird entschieden: Rente, Kapitalbezug oder Mischform. Sämtliche Auszahlungen der Vorsorgegelder aus der 2. und 3. Säule sollten bestmöglich aufeinander abgestimmt sein. Folgende Fragestellungen unterstützen im dritten Schritt:

- Soll ich mein Pensionskassenguthaben als Rente, Kapital oder Mischform beziehen?
- Wann soll ich meine Vorsorgegelder (3a, Freizügigkeit und Pensionskasse) beziehen?
- Was mache ich nach der Pensionierung (Hobbys, Reisen, Projekte)?

Die drei Schritte zeigen: Die Pensionsplanung ist kein einfaches Unterfangen. Je früher man sich allerdings mit den Wünschen für den dritten Lebensabschnitt auseinandersetzt, desto vielfältiger sind die Handlungsmöglichkeiten.

Reklame



Alle Informationen finden Sie unter aadorfer-maess.ch



AADORFER MÄSS 2024

30. AUGUST - 1. SEPTEMBER

MESSE-HIGHLIGHTS

Über 100 Aussteller, Live-Konzerte und DJ, attraktive Tombola, kulinarische Vielfalt, Helikopterrundflüge und vieles mehr!

Hauptsponsor

RAIFFEISEN

Partner

AADORF.CH
am pulk der schweiz

Kulturpartner

GOA

Medienpartner

REGI DIE NEUE

Medienpartner

Elgger / Xaborfer Zeitung

Die drei Schritte zeigen: Die Pensionsplanung ist kein einfaches Unterfangen. Je früher man sich allerdings mit den Wünschen für den dritten Lebensabschnitt auseinandersetzt, desto vielfältiger sind die Handlungsmöglichkeiten.

REGI Die Neue

REKLAME

Ein Abend voller musikalischer Vielfalt

Am Sonntag, 1. September, um 18 Uhr lädt die Zwinglikirche Winterthur Mattenbach zu einem besonderen Konzertabend ein.

Winterthur – Mit einem abwechslungsreichen Programm, das von Klassik über Volksmusik bis hin zu Jazz reicht, werden drei renommierte Künstler das Publikum begeistern. Die Alphornistin Lisa Stoll, der Trompeter Didier Gasser und die Organistin Renate Steiner bringen am 1. September ihre beeindruckende musikalische Vielfalt auf die Bühne der Zwinglikirche Winterthur Mattenbach. Mit einem Programm, das von klassischen Werken bis hin zu Kompositionen der Gegenwart reicht, schaffen die drei Musiker eine festlich-fröhliche Atmosphäre, die

sowohl Volksmusikfreunde als auch Klassikliebhaber begeistern wird. Das Konzert verspricht ein aussergewöhnliches Zusammenspiel von Alphorn, Trompete und Orgel, das die stilistische Bandbreite und das harmonische Miteinander der Instrumente in den Mittelpunkt stellen. Die Leidenschaft und das musikalische Können der drei Künstler werden dabei nicht nur das Publikum, sondern auch sie selbst mit Freude erfüllen. Der Eintritt zu diesem besonderen Abend ist frei. Es wird eine Kollekte zur Unterstützung der Künstler gerne entgegengenommen.

eing. ■



Trompeter Didier Gasser, Organistin Renate Steiner und Alphornistin Lisa Stoll (von links) freuen sich auf Ihren Besuch in der Zwinglikirche Winterthur.

Reklame

Rolfing®
Strukturelle Integration



Patrik Gerber
Certified Rolfer

076 510 85 01
om@rolfing-g.ch
www.rolfing-g.ch

WWW.SOMMERZAUBER.FUN

Sommer ZAUBER
MÜNCHWILEN

ausgezaubert

„WIR SIND DANN MAL WEG“ - PARTY

30./31.8.

USTRINKETE
AKTIONEN | SPECIALS

AB 17: UHR
BEI JEDER WITTERUNG (GEDECKT)

REGI DIE NEUE

Vandöis
L'EXCELLENCE DES TERROIRS

All-frei
MÜNCHWILEN

mimare
EVENTS

Was war denn auf der Geerenwiese los?

Die Freie Evangelische Gemeinde FEG Sirmach veranstaltete ein dreitägiges Sommerfest im Rahmen ihres 150-Jahre-Jubiläums.

Sirmach – Trotz etwas Regen war das Festzelt am vergangenen Sonntagmittag voll auf der Sirmacher Geerenwiese. Gross und Klein versammelten sich, um gemeinsam das 150-jährige Jubiläum der FEG Sirmach zu feiern. Doch das Programm startete schon zwei Tage früher. Am Freitag mit der Chillout-Lounge für Jugendliche und am Samstag mit der Chilbi und dem Bubble-Soccer-Turnier war für jeden etwas dabei. Abgerundet wurde das Fest am Sonntag mit dem Outdoor-Gottesdienst. «Das gute Wetter spielte uns an den ersten beiden Tagen in die Karten», sagt Mitorganisator Corsin Roggensinger und ergänzt: «Auch die paar Regentropfen am Sonntag sorgten für keinen Stimmungsabbruch.» Samira Roggensinger, ebenfalls im OK-Team, betont, dass alle Verantwortlichen rundum zufrieden mit dem Ablauf des Festes sind. Besonders wichtig war ihnen, dass auch Menschen, die nicht Teil der FEG Sirmach sind, an den Feierlichkeiten willkommen sind. «Das ist uns besonders an der Chilbi am Samstag gelungen. Viele Familien, die wir noch nie an einem unserer anderen Gemeindeanlässe gesehen haben, waren zu Besuch», so Corsin Roggensinger. Mit den Besucherzahlen zeigt sich das OK zufrieden, obwohl sie noch für einen grösseren Andrang gerüstet gewesen wären. «Das Ziel war es, für das Dorf Sirmach und die Gemeinschaft etwas auf die Beine zu stellen und zu zeigen,



Für Samira und Corsin Roggensinger, sowie für Dave Suter und Pascal Vitolla war das Fest am vergangenen Wochenende ein voller Erfolg.

dass wir von der FEG Sirmach nicht einfach nur hinter verschlossenen Türen agieren.»

Ein Fest der Versöhnung

Die Idee einer offenen Institution ist ein Gedanke, den auch FEG-Vorsitzender Pascal Vitolla und Leitungsmitglied Dave Suter teilen. «Das 150-jährige Jubiläum ist nicht nur da, um zu feiern und die schönen Zeiten hervorzuheben, sondern auch um genau hinzuschauen», beginnt Vitolla zu erzählen. «Da es in der Vergangenheit etliche Umbrüche innerhalb der FEG gab und das Fundament der Gemeinde durchgerüttelt wurde, nutzte man die Gelegenheit des Festes auch,

um den Weg der Versöhnung zu gehen», so Dave Suter. Diesbezüglich wurden beispielsweise auch ehemalige Mitglieder eingeladen, um den gemeinsamen Dialog zu suchen. Die Verantwortlichen der Gemeinde wollen so einen anderen Weg gehen als üblich. «Heutzutage ist es doch so: Aus den Augen, aus dem Sinn. Aber wir sehen uns in der Verantwortung, auch da hinzuschauen, wo andere vielleicht wegsehen würden», betont der FEG-Vorsitzende. Ein Rundgang durch das Festzelt bestätigt die friedliche Stimmung und das gemütliche Zusammensein zwischen Jung und Alt.

Jan Isler ■



Besonders die Chilbi am Samstag bei bestem Wetter war gut besucht. Aber auch den Festgottesdienst am Sonntag liessen sich viele nicht entgehen.

Bilder: Jan Isler/Swen Roggensinger



Spannende Postensuche in Bichelsee-Balterswil

Rund 750 Orientierungsläuferinnen und -läufer waren kürzlich vornehmlich in den Gassen und auf Wegen von Bichelsee-Balterswil unterwegs. Familien, Schülerinnen und Schüler, Geübte und weniger Geübte starteten in insgesamt zehn Kategorien.

Bichelsee-Balterswil – Kurz nach dem Start auf dem Kreuzberg oberhalb Balterswil waren viele Teilnehmende schon gefordert auf der Suche nach einem der insgesamt 60 Kontrollpunkte, welche im Dorf platziert und meistens nicht von weit her sichtbar waren. Während die kürzeren Strecken bald über die Lützelburg nach Bichelsee wechselten, waren für die längeren Kategorien anspruchsvolle Zusatzschlaufen rund um die Terrassenhäuser am Sonnenberg angelegt. Durchs Unterdorf fanden schliesslich alle zurück auf die Bichelseer Schulanlage, wo die letzten Posten noch einmal genaues Kartenstudium erforderten. Analysieren in der Festwirtschaft Beim Ziel hatte der organisierende TSV Bichelsee eine grosszügige Festwirtschaft eingerichtet. Viele wurden davon animierte, auf den Festbänken



Am Ziel gab es jeweils für alle Verpflegung von den Sponsoren – passend zur «Öpfel-Trophy», nämlich Shorley, Äpfel, Apfelingli und Apfelriegel.

das spannende Erlebte von unterwegs auszutauschen und die Fehlerchen zu eruieren, welche allenfalls für einmal nicht für einen vordersten Platz in der Rangliste gesorgt hatten, aber welche animieren, es bei einem nächsten

Versuch noch besser zu machen. Gelegenheit dazu gibt es an jährlich zehn Dorfläufen im Rahmen der Thurgauer OL-Öpfel-Trophy. Ranglisten und Infos unter www.oepfel-trophy.ch.

Beat Imhof ■

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 13. August 2024
 in Winterthur ZH
Urs Wägli
 geboren am 16. Juni 1949, von
 Belp BE, wohnhaft gewesen in Aadorf,
 Morgentalstrasse 40
Beisetzung am Freitag,
6. September 2024, um 14 Uhr auf
dem Evang. Friedhof Aadorf.

Gemeinde Sirnach
 Gestorben am 22. August 2024
Elsa Bommer-Knecht
 geboren am 23. September 1931,
 verwitwet, von Lommis TG, wohnhaft
 gewesen in Sirnach, Frauenfelder-
 strasse 7
Die Abdankung findet zu einem
späteren Zeitpunkt statt.



DI DANIEL ISLER
 BILDHAUERATELIER
 ST.MARGARETHEN TG
 NATURSTEINARBEITEN · GRABMALE
 SKULPTUREN
WWW.ISLER-BILDHAUER.CH

| | |
|--|---|
| WERKSTATT: AREAL TÜLLINDUSTRIE TRUNGERSTRASSE 12 9543 ST.MARGARETHEN TG | POSTADRESSE: 9542 MÜNCHWILEN TELEFON 071 966 35 30 |
|--|---|

Trauer bewegt uns alle

Todesanzeigen und Danksagungen
 Telefon 071 969 55 44 oder per Email an:
 todesanzeigen@regidieneue.ch

Annahmeschluss:
 Dienstausgabe Sonntag, 18 Uhr
 Freitagsausgabe Mittwoch, 18 Uhr

Erfolgreiche Guntershauser Leichtathletinnen und Leichtathleten

Seit gut einem Jahr wird in Guntershausen auf der Leichtathletikanlage wieder gesprintet, gesprungen und geworfen. Nach über 15 Jahren Leichtathletik-Abstinenz wurde die LA TSV Guntershausen wieder ins Leben gerufen.

Guntershausen – Die Riege unter der Leitung von Christian Köstli und Patrick Siegenthaler, beides ehemalige, erfolgreiche Leichtathleten, konnte bald eine stattliche Gruppe von aktuell 16 jungen Nachwuchsathletinnen und -athleten im Alter zwischen sieben und 14 Jahren regelmässig in den Trainings begrüssen.

Erste Erfolge

Bereits zu Beginn der Saison konnten die Guntershauser Leichtathleten, welche allesamt ihre erste Leichtathletik-Saison überhaupt bestritten, herausragende Leistungen an den lokalen Ausscheidungen des UBS Kids-Cups in Matzingen und Frauenfeld feiern, wo nicht weniger als zehn Podestplätze und zehn weitere Top acht Rangierungen resultierten. Auch die Thurgauer Einkampfmeisterschaft in Frauenfeld wurde mit viel Vorfreude in Angriff genommen. An diesem Wettkampf machten sich die erst zehn Monate Training der Guntershauserinnen und Guntershauser, im Vergleich zur erfahreneren Konkurrenz aus anderen Vereinen, bemerkbar. Es wurden zwar mehrere persönliche Bestleistungen an diesem Wochenende erzielt, welche jedoch nicht für einen Medaillenrang genügten. Trotzdem steckte niemand der jungen Truppe den Kopf in den Sand und die Trainings wurden weiterhin voller Tatendrang absolviert.

Vincent Zahnd im Berner Final

Nach der Sommerpause fand in Guntershausen der Sprintwettkampf «De schnällscht Guntershauser» statt.



Die jungen Guntershauser Leichtathletinnen und Leichtathleten auf Erfolgskurs.

Dabei sprinteten 50 Kinder und Jugendliche auf der roten Bahn um die Bestzeit. Von diesem Anlass konnten sich zehn Athletinnen und Athleten der Guntershauser Leichtathleten für den Thurgauer Final am Mitte August in Kreuzlingen qualifizieren. An ebendiesem Wettkampf zeigte sich, dass Guntershausen einen guten Nährboden für schnelle Sprinter besitzt. So konnte Vincent Zahnd (2013) den Titel «Schnellster Thurgauer» ersprinten. Er wird am 22. September auf dem Bundesplatz in Bern die Thurgauer sowie die Guntershauser Fahnen

hochhalten. Neben dem Sprinttitel konnten sich Feena Bähler, Henri Zahnd und Jari Köstli für die Sprint-Finals in Kreuzlingen qualifizieren und sich dort ein Diplom ergattern.

Bronzemedailienplatz für Jari Köstli

Kürzlich fand in Amriswil der Thurgauer-Final des UBS Kids-Cups statt. Für diesen Final qualifizierten sich die 35 stärksten Athleten pro Alterskategorie des Kantons Thurgau. Mit dabei waren auch sieben Guntershauser Athletinnen und Athleten. Gemäss den gemeldeten Resultaten aus

den Vorentscheidungen durften sich die Guntershauser berechnete Hoffnungen auf den einen oder anderen Spitzenplatz machen. Die Hoffnungen sollten nicht enttäuscht werden und so konnte sich Jari Köstli (2017) den Bronzemedailienplatz mit starken Leistungen im Sprint (60 Meter), im Weitsprung und im Ballwerfen sichern. Weiter konnten vier weitere Top zehn Klassierungen durch Sodavin Try, Henri Zahnd, Amadea Oertli und Feena Bähler eingheimst werden.



Vincent Zahnd: schnellster Thurgauer.

Hast auch du Interesse?

Möchtest auch du um Medaillen sprinten, springen oder werfen und bist zwischen sieben und 15 Jahren alt, dann melde dich doch für ein Probetraining jeweils am Montag von 17.15 bis 18.45 Uhr bei der Leichtathletik Guntershausen an. Für mehr Infos oder die Anmeldung für ein Probetraining schreibe uns ein E-Mail auf leichtathletik.guntershausen@gmail.com.

Christian Köstli ■



CANTIENICA®
Körper in Evolution
STUFE 4 PLATIN

- stärkt die Tiefenmuskulatur
- verbessert die Körperhaltung
- schafft Raum in den Gelenken

Gruppenkationen
Montag und Mittwoch

CANTIENICA®-Training Wil
Romana Hänni
Pestalozzistrasse 17, 9500 Wil
www.cantienica-wil.ch

SERVICE-HOTLINE
071 969 49 11
BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop
24h erreichbar
www.shop.kellenberger.tv

sehen • hören • erleben
KELLENBERGER

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv
Tosstalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau • **euronics**

«Abid'Badi»

Parkbad an der Murg
Wasser: 23,5°C
www.parkbad.ch

Freibad Bergholz Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter
www.bergholzwil.ch

Freibad Weierwiese Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter
www.bergholzwil.ch

Freibad Heidelberg, Aadorf
Wasser: 23°C
www.aadorf.ch

Temperaturangaben ohne Gewähr.

Kulturveranstalter Aadorf
GONG

50 JAHRE KULTUR
JUBILÄUM
12.-14. September 2024
Kultur- und Gemeindezentrum Aadorf

Donnerstag Konzert
Modern Gods
mit Fabian Ziegler & Akvile Šilekaike

Freitag Konzert
Sina & Band
Notus-Gang
& Familienprogramm

Samstag Comedy
Lapsus
& Familienprogramm

Infos
052 364 37 10
www.gong.ch

Vorverkauf
Eventfrog

Kreativ Atelier
Hauptstr. 21, Aadorf

Hauptsponsoren
RAIFFEISEN Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

AADORF.CH am puls der schweiz Kulturpool

Sammelsack on Tour
an der Aadorfer Mäss

Fr. 30.08.24, 17 – 21 Uhr
Sa. 31.08.24, 10 – 20 Uhr
So. 01.09.24, 10 – 16 Uhr

Komm vorbei und erfahre mehr über das nachhaltige Kunststoff-Sammelsystem «Bring Plastic back».

Du findest uns am Stand unserer Sammelpartnerin Kägi AG auf dem Aussengelände.

KÄGI

BRING PLASTIC BACK
www.bringplasticback.ch

Mehr Informationen findest du unter sammelsack.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt auch abends
Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55

85 Wälder in der Schweiz

FRIED WALD
BAUM ALS LETZTE RUHESTÄTTE

jetzt auch bei **WIL**

kostenlose Unterlagen
Tel. 052 741 42 12 | www.friedwald.ch

aagena
aadorf apotheke drogerie

Aadorfer Mäss 2024
Besuchen Sie uns an unserem Stand.

Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8
www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

e Zu verkaufen in **9542 Münchwilen**
Freist. 4½ Zi.- EFH

- Wohnen mit Schwedenofen, Wohnküche
- Bad /WC und DU /WC /Einzelgarage
- Gepflegter Garten, Lage total im Grünen !
- Land: 657 m², Preis: Fr. 880'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Eine Wohltat für die Füsse
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

zu vermieten:
Sirmach, Grünaustrasse 12a
2½-Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Lift
Ruhige, zentrale Lage,
Nähe Bahnhof
Zins Fr. 730.00 /NK Fr. 180.00
Tel. 052 378 17 95, ab 17.00 Uhr

REGI DIE NEUE

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE



Das Dorffest „Littenheider Begegnungen“ am Sonntag, 1. September 2024 von 11 bis 16 Uhr

Lernen Sie das Klinikdorf Littenheid kennen und geniessen Sie einen tollen Tag mit der ganzen Familie!

- Flanieren Sie vorbei an unseren Marktständen mit regionalen Produkten
- Geniessen Sie Spiel und Spass mit den Kindern beim Ponyreiten, auf dem Bungee Trampolin, beim Harassen stapeln oder Kinderschminken
- Fahren Sie mit unserem Zügli gemütlich von A nach B
- Lernen Sie unsere Stationen und die Klinikschule kennen
- Hören Sie unseren Fachpersonen bei den Vorträgen zu
- Verpflegen Sie sich zu familienfreundlichen Preisen im «das café»
- Werfen Sie einen Blick in die neue Mehrzweckhalle mit Boulderecke
- Erhalten Sie Einblick in die Werkstatt der Murg-Stiftung

Clenia Littenheid AG
Privatklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie
Hauptstrasse 130
CH-9573 Littenheid
www.clenia.ch

clenia Führend in Psychiatrie
und Psychotherapie

Lieber Stefan

Seit 35 Jahren bist Du ein wertvoller Mitarbeiter in unserem Team. Wir gratulieren Dir ganz herzlich zum Jubiläum und danken Dir für Deine Treue und Zuverlässigkeit.

Auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit freuen wir uns sehr.

Andreas Brändle und Team

brändle
Dächer Fassaden Solar

Durchdacht bis ins Detail.

Sirmach / Wängi 071 969 38 40 www.braendleag.ch

Herzliche Einladung zur **Garten-Nacht**
in unserem Schaugarten in Sirmach
31. August von 18.00 bis 24.00

Egli Grün
Egli Floral
Standbachstr. 17
8370 Sirmach

